

- 45 **Öffentliche Ausschreibung / Offenes Verfahren gemäß § 3 EG Abs. 1 Ziffer 1, VOB/A Abschnitt 2**
- Metallbau-und Verglasungsarbeiten / Neubau einer städtischen Gesamtschule
- 46 **Öffentliche Ausschreibung (gemäß VOL/A § 3)**
- Beförderung von Schulkindern zum Sportunterricht
- 47 **Öffentliche Ausschreibung (gemäß VOL/A § 3)**
- Lieferung und Montage von All-in-One-PCs, Notebooks und Tafeln mit interaktiven Beamern
- 48 **Öffentliche Ausschreibung / Offenes Verfahren gemäß § 3 EG Abs. 1 Ziffer 1, VOB/A Abschnitt 2**
- Dachdeckungsarbeiten (Aluminium) und Klempnerarbeiten Neubau einer städtischen Gesamtschule
- 49 **Öffentliche Ausschreibung / Offenes Verfahren gemäß § 3 EG Abs. 1 Ziffer 1, VOB/A Abschnitt 2**
- Dacheindichtungs- und Klempnerarbeiten Flachdach Neubau einer städtischen Gesamtschule
- 50 **Öffentliche Ausschreibung / Offenes Verfahren gemäß § 3 EG Abs. 1 Ziffer 1, VOB/A Abschnitt 2**
- Neubau Gesamtschule Metzmacher Straße 5- 9, Starkstromanlagen
- 51 **Öffentliche Ausschreibung / Offenes Verfahren gemäß § 3 EG Abs. 1 Ziffer 1, VOB/A Abschnitt 2**
- Neubau Gesamtschule Metzmacher Straße 5- 9, Heizungstechnik
- 52 **Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses für den Bebauungsplan „B-42 Parkplatzerweiterung S-Bahnhof Langenfeld Rhld.“**
- 53 **Bekanntmachung der ersten Änderungssatzung vom 07.04.2014 zu:**
„Ordnungsbehördliche Verordnung zur Offenhaltung von Verkaufsstellen in Langenfeld im Jahr 2014 vom 11.12.2013“
- 54 **Bekanntmachung über die zugelassenen Wahlvorschläge für die Wahl des Bürgermeisters der Stadt Langenfeld Rhld. und die Wahl der Vertretung der Stadt Langenfeld Rhld. am 25. Mai 2014**
- 55 **Bekanntmachung über die zugelassenen Wahlvorschläge für die Wahl des Integrationsrates der Stadt Langenfeld Rhld. am 25. Mai 2014**
- 56 **Wahlbekanntmachung für die Europawahl und die Kommunalwahl NRW**
-

- 57 Wahlbekanntmachung für die Wahl der Mitglieder des Integrationsrates der Stadt Langenfeld Rhld.**
- 58 Bekanntmachung über die Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Europa- und Kommunalwahl NRW am 25. Mai 2014**
- 59 Bekanntmachung über die Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Integrationsratswahl am 25. Mai 2014**
- 60 Bilanz des Zweckverbandes der Berufsbildenden Schulen Opladen zum 31.12.2010 und zum 31.12.2011**
- 61 Benachrichtigung über eine Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gem. § 10 des Landeszustellungsgesetzes Nordrhein-Westfalen (LZG NRW)**
- 62 Aufgebot**

45 Öffentliche Ausschreibung / Offenes Verfahren gemäß § 3 EG Abs. 1 Ziffer 1, VOB/A Abschnitt 2 - Metallbau-und Verglasungsarbeiten / Neubau einer städtischen Gesamtschule

- Auftraggeber:** Stadt Langenfeld – Rhld. -
Referat – Gebäudemanagement –
Konrad-Adenauer-Platz 1
40764 Langenfeld
- Informationsbedarf:** Bei zusätzlichem Informationsbedarf besteht die Möglichkeit der Rückfrage und ggf. Festsetzung eines Termins für eine Ortsbesichtigung bei Frau Leuchs, eMail: sabine.leuchs-pelkmann@langenfeld.de
Tel.: 02173/794-13 23, Fax: 02173/794-9 13 23
- Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
- Ort der Ausführung:** 40764 Langenfeld
- Maßnahme/Auftragsgegenstand:** **Metallbau-und Verglasungsarbeiten
Neubau einer städtischen Gesamtschule**
- Umfang der Arbeiten:** Es handelt sich im Wesentlichen um folgende Leistungen:
Lieferung und Einbau von:

ca. 900 m² PR-Fassade
ca. 780 m² Fenster- und Türelementen
ca. 1.100 m² Sonnenschutzanlagen (Raffstores)
- Ausführungsbeginn:** voraussichtlich Dezember 2014
- Fertigstellungszeit:** ab Ausführungsbeginn ca. 14 Kalenderwochen
- Bedingungen für den Erhalt der Ausschreibungsunterlagen:**
- Anforderungsfrist:** Die Unterlagen sind bis spätestens **27.05.2014** anzufordern.
- Kosten der Unterlagen:** 30,00 €

Die Zahlung des Kostenbeitrags, der nicht erstattet wird, hat zu erfolgen auf Konto-Nummer 200 022 bei der Stadt-Sparkasse Langenfeld (BLZ 375 517 80) (IBAN = DE47375517800000200022) (BIC-Nr. WELADED1LAF) unter Angabe des Untersachkontos 02000.15700, oder in bar.

- Angebotsausgabestelle:** **Abholung der Angebotsunterlagen:**
Die Angebotsunterlagen können gegen Zahlung des Kostenbeitrags Montag – Donnerstag von 8.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr sowie Freitag von 8.00 bis 11.30 Uhr in Zimmer 350, bei Frau Hammes / Herr Esser, Stadtverwaltung, Vergabestelle, Konrad-Adenauer-Platz 1, 40764 Langenfeld, abgeholt werden.

Schriftliche Angebotsanforderung:
Die Angebotsunterlagen können auch schriftlich (Brief, Fax oder E-Mail) mit Nachweis der Zahlung des Kostenbeitrags, bei der Stadt Langenfeld, Vergabestelle, Konrad-Adenauer-Platz 1, 40764 Langenfeld, Frau Hammes/Herr Esser, Tel.: 02173/794-12 50/-12 51, Fax: 02173/794-9 12 55, eMail: vergabestelle@langenfeld.de angefordert werden. Die Übersendung der

Angebotsunterlagen erfolgt nur gegen Nachweis des Einzahlungsbeleges oder eines Verrechnungsschecks.

Hinweise für die Angebotsabgabe:

Nachweis der Eignung: Zum Nachweis der Eignung (Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit) werden nachstehende **Unterlagen/Nachweise** gefordert die mit der Angebotsabgabe einzureichen sind:

Nachweis über den Umsatz des Unternehmers in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträge.

Nachweis über die Ausführung von Leistungen in den letzten drei Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind.

Nachweis über die Zahl der in den letzten drei Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Berufsgruppen.

Nachweis über die dem Unternehmer für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehende technische Ausrüstung.

Nachweis über das für die Leitung der Aufsicht vorgesehene technische Personal sowie Schulungsnachweise für eigenes Personal (Polier, Facharbeiter usw.)

Nachweis über die Eintragung in das Berufsregister des Firmen- oder Wohnsitzes.

Nachweis, dass die Steuern und Abgaben sowie die Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung und zur Berufsgenossenschaft gezahlt sind.

Nachweis über stehende Haftpflichtversicherung mit Angabe der Deckungssumme.

Angaben über den Einsatz von Nachunternehmern.

Referenzen über die Abwicklung von Projekten ähnlichen Schwierigkeitsgrades und vergleichbarer Größenordnung mit Angabe von Ansprechpartner und Telefonnummer.

Bieter bzw. Bieterinnen, deren Nachunternehmerinnen bzw. Nachunternehmer oder Verleiherinnen bzw. Verleiher von Arbeitskräften, soweit sie bereits bei der Angebotsabgabe bekannt sind, haben gemäß den Vorgaben des § 4 in Verbindung mit § 8 sowie der §§ 17 und 18 Tariftreue- und Vergabegesetzes die erforderlichen Verpflichtungserklärungen abzugeben.

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifizierung von Bauunternehmen (Präqualifizierungsverzeichnis).

Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzungen für die Präqualifizierung erfüllen

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung die im Angebot geforderten entsprechenden Eigenerklärungen zur Eignung abzugeben. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen

Nachunternehmer abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesen Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für Präqualifizierung von Bauunternehmen (Präqualifizierungsverzeichnis) geführt werden.

Form der Angebote: Angebote sind in deutscher Sprache zu erstellen.

Angebote werden nur gewertet, wenn sie in schriftlicher Form vorgelegt werden. Angebote sind ausgefüllt, unterschrieben und in den einschlägigen Umschlägen verschlossen bis zum u.a. Termin einzureichen.

Nebenangebote: Nebenangebote sind nicht zulässig.

Angebotsabgabefrist: **03.06.2014, 10.45 Uhr**, Rathaus, Konrad-Adenauer-Platz 1, 40764 Langenfeld, **Raum 350**

Angebote sind bis spätestens zum Submissionstermin bei der Angebotsausgabestelle einzureichen. Der Bieter oder ein/e von ihm Bevollmächtigte/r kann an der Submission teilnehmen.

Sicherheiten: Für die Sicherheit der Vertragserfüllung können max. 10 % der Rechnungssummen einbehalten werden.

Als Sicherheit für die Erfüllung von Gewährleistungsansprüchen werden 3 % der Abrechnungssumme für die Dauer der Gewährleistungsfrist einbehalten. Der Einbehalt kann gegen Bankbürgschaft ausgezahlt werden.

Zahlungsbedingungen: Zahlungen erfolgen gemäß § 16 VOB/B.

Bietergemeinschaft: Bei einer Bietergemeinschaft muss diese gesamtschuldnerisch haften.

Zuschlags- und Bindefrist: Die Zuschlags- und Bindefrist endet am 28.08.2014.

Überprüfungen: Zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen kann sich der Bewerber oder Bieter an die Vergabekammer der Bezirksregierung Düsseldorf, Am Bonnehof 35, 40474 Düsseldorf, Tel.: 0211/475 3131, Telefax: 0211/475 39 89, E-Mail: Vergabekammer@brd.nrw.de wenden.

Langenfeld, den 14.04.2014
gez. Der Bürgermeister

46 Öffentliche Ausschreibung (gemäß VOL/A § 3) - Beförderung von Schulkindern zum Sportunterricht

Auftraggeber: Stadt Langenfeld – Rhld. -
Referat 330
Konrad-Adenauer-Platz 1
40764 Langenfeld

Informationsbedarf: Bei zusätzlichem Informationsbedarf besteht die Möglichkeit der Rückfrage und ggf. Festsetzung eines Termins für eine Ortsbesichtigung bei Frau Wirtz, eMail: sabine.wirtz@langenfeld.de
Tel.: 02173 · 794-33 03, Fax: 02173 · 794-9 33 03

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung

Ort der Ausführung: 40764 Langenfeld

Maßnahme/Auftragsgegenstand:

Beförderung von Schulkindern zum Sportunterricht

Umfang der Arbeiten:

Es handelt sich im wesentlichen um folgende Leistungen:

Beförderung von Schulkindern zum Stadtbad bzw. zu verschiedenen Turnhallen im Stadtgebiet

Vertragsbeginn:

20.08.2014 bis 08.07.2016

Bedingungen für den Erhalt der Ausschreibungsunterlagen:

Anforderungsfrist:

Die Unterlagen sind bis spätestens **08.05.2014** anzufordern.

Kosten der Unterlagen:

5,00 € bei Abholung, 7,50 € bei Postversand.

Die Zahlung des Kostenbeitrags, der nicht erstattet wird, hat zu erfolgen auf Konto-Nummer 200 022 bei der Stadt-Sparkasse Langenfeld (BLZ 375 517 80) (IBAN = DE47375517800000200022) (BIC-Nr. WELADED1LAF) unter Angabe des Untersachkontos 02000.15700, oder in bar.

Angebotsausgabestelle:

Abholung der Angebotsunterlagen:

Die Angebotsunterlagen können gegen Zahlung des Kostenbeitrags Montag – Donnerstag von 8.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr sowie Freitag von 8.00 bis 11.30 Uhr in Zimmer 350, bei Frau Hammes / Herr Esser, Stadtverwaltung, Vergabestelle, Konrad-Adenauer-Platz 1, 40764 Langenfeld, abgeholt werden.

Schriftliche Angebotsanforderung:

Die Angebotsunterlagen können auch schriftlich (Brief, Fax oder E-Mail) mit Nachweis der Zahlung des Kostenbeitrags, bei der Stadt Langenfeld, Vergabestelle, Konrad-Adenauer-Platz 1, 40764 Langenfeld, Frau Hammes/Herr Esser, Tel.: 02173/794-12 51/-12 52, Fax: 02173/794-9 12 55, E-Mail: vergabestelle@langenfeld.de angefordert werden. Die Übersendung der Angebotsunterlagen erfolgt nur gegen Nachweis des Einzahlungsbeleges oder eines Verrechnungsschecks.

Hinweise für die Angebotsabgabe:

Angebotsabgabefrist:

14.05.2014, 10.45 Uhr, Rathaus, Konrad-Adenauer-Platz 1, 40764 Langenfeld, **Raum 350**

Angebote sind bis spätestens zum Submissionstermin bei der Angebotsausgabestelle einzureichen. Bieter sind zur Angebotsöffnung nicht zugelassen. Bewerber unterliegen den Bestimmungen des § 19 VOL/A (nicht berücksichtigte Angebote).

Nebenangebote:

Nebenangebote sind nicht zulässig.

Form der Angebote:

Die Angebote sind in deutscher Sprache zu erstellen.

Angebote werden nur gewertet, wenn sie in schriftlicher Form vorgelegt werden. Die Angebote sind ausgefüllt, unterschrieben und in den einschlägigen Umschlägen verschlossen bis zum u.a. Termin einzureichen.

Sicherheiten:

Für die Sicherheit der Vertragserfüllung können max. 10 % der Rechnungssummen einbehalten werden.

Als Sicherheit für die Erfüllung von Gewährleistungsansprüchen werden 3 % der Abrechnungssumme für die Dauer der Gewährleistungsfrist einbehalten. Der Einbehalt kann gegen Bankbürgschaft ausgezahlt werden.

Zahlungsbedingungen: Zahlungen erfolgen gemäß § 17 VOL/B.

Bietergemeinschaft: Bei einer Bietergemeinschaft muss diese gesamtschuldnerisch haften.

Nachweise:

Zum Nachweis der Eignung (Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit) werden nachstehende **Unterlagen/Nachweise** gefordert die mit der Angebotsabgabe einzureichen sind:

1. Benennung etwaiger Subunternehmer mit Firmierung und Sitz sowie schriftliche Erklärung der Subunternehmer, dass diese im Falle der Auftragserteilung die unter Punkt 2 genannten Fahrzeuge stellen werden.
- 2 a) Genaue Beschreibung des derzeit vorhandenen Fahrzeugbestands, welcher zur Personenbeförderung eingesetzt wird.
 - b) Mitteilung, welche Fahrzeuge im Falle einer Auftragsvergabe ggf. zusätzlich beschafft werden sollen.
 - c) Anzahl der Fahrzeuge, die durch Subunternehmer gestellt werden.
3. Vorlage eines Berichts der letzten Hauptuntersuchung der vorhandenen Fahrzeuge.
4. Beschreibung der personellen Kapazitäten.
5. Nachweis einer Unternehmerhaftversicherung für Fahrzeuge und Insassen.
6. Nachweis über Referenzkunden, für die bereits vergleichbare Leistungen wie in dieser Ausschreibung benannt, durchgeführt wurden.

Der Auftraggeber behält sich vor, Nachweise zur Eignung des Bieters gemäß VOL/A § 6 Nr. 4 vor der Vergabeentscheidung nachzufordern.

Bieter bzw. Bieterinnen, deren Nachunternehmerinnen bzw. Nachunternehmer oder Verleiherinnen bzw. Verleiher von Arbeitskräften, soweit sie bereits bei der Angebotsabgabe bekannt sind, haben gemäß den Vorgaben des § 4 in Verbindung mit § 8 sowie der §§ 17 und 18 Tariftreue- und Vergabegesetzes die erforderlichen Verpflichtungserklärungen abzugeben.

Zuschlags- u. Bindefrist: Die Zuschlags- und Bindefrist endet am 13.06.2014.

Überprüfungen: Zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen kann sich der Bewerber oder Bieter an die Vergabeprüfstelle des Kreises Mettmann – Kommunalaufsicht - , Düsseldorfer Str. 26, 40822 Mettmann, Tel.: 02104/99 14 41 oder 99 14 13, Fax-Nr.: 02104/99 44 03, wenden.

Langenfeld, den 15.04.2014
gez. Der Bürgermeister

47 Öffentliche Ausschreibung (gemäß VOL/A § 3) - Lieferung und Montage von All-in-One-PCs, Notebooks und Tafeln mit interaktiven Beamern

Auftraggeber: Stadt Langenfeld – Rhld. -
Referat 101-TUI
Konrad-Adenauer-Platz 1
40764 Langenfeld

Informationsbedarf: Bei zusätzlichem Informationsbedarf besteht die Möglichkeit der Rückfrage und ggf. Festsetzung eines Termins für eine Ortsbesichtigung bei Herrn Korbel, eMail: steffen.korbel@langenfeld.de
Tel.: 02173 · 794-2722, Fax: 02173 · 794-9-1170

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung

Ort der Ausführung: 40764 Langenfeld

Maßnahme/Auftragsgegenstand: **Lieferung und Montage von All-in-One-PCs, Notebooks und Tafeln mit interaktiven Beamern**

Umfang der Arbeiten: Es handelt sich im wesentlichen um folgende Leistungen:

LOS 1: 42 AIO-PCs, 18 Mini-Tower-PC und 28 TFT-Monitore liefern und aufstellen sowie Altgeräte entsorgen

LOS 2: 25 Notebooks liefern

LOS 3: 22 Ultrabook-/Tablet-Convertible liefern

LOS 4: 6 Tafeln mit interaktiven Beamern liefern und montieren

Der Auftraggeber behält sich eine getrennte Vergabe der Lose vor.

**Liefertermin/
Vertragsbeginn:** 14.07.2014 bis 08.08.2014

Bedingungen für den Erhalt der Ausschreibungsunterlagen:

Anforderungsfrist: Die Unterlagen sind bis spätestens **08.05.2014** anzufordern.

Kosten der Unterlagen: 7,50 € bei Abholung, 10,00 € bei Postversand.

Die Zahlung des Kostenbeitrags, der nicht erstattet wird, hat zu erfolgen auf Konto-Nummer 200 022 bei der Stadt-Sparkasse Langenfeld (BLZ 375 517 80) (IBAN = DE47375517800000200022) (BIC-Nr. WELADED1LAF) unter Angabe des Untersachkontos 02000.15700, oder in bar.

Angebotsausgabestelle: Abholung der Angebotsunterlagen:

Die Angebotsunterlagen können gegen Zahlung des Kostenbeitrags Montag – Donnerstag von 8.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr sowie Freitag von 8.00 bis 11.30 Uhr in Zimmer 350, bei Frau Hammes / Herr Esser, Stadtverwaltung, Vergabestelle, Konrad-Adenauer-Platz 1, 40764 Langenfeld, abgeholt werden.

Schriftliche Angebotsanforderung:

Die Angebotsunterlagen können auch schriftlich (Brief, Fax oder E-Mail) mit Nachweis der Zahlung des Kostenbeitrags, bei der Stadt Langenfeld, Vergabestelle, Konrad-Adenauer-Platz 1, 40764 Langenfeld, Frau Hammes/Herr Esser, Tel.: 02173/794-12 51/-12 52, Fax: 02173/794-9 12 55, eMail: vergabestelle@langenfeld.de angefordert werden. Die Übersendung der

Angebotsunterlagen erfolgt nur gegen Nachweis des Einzahlungsbeleges oder eines Verrechnungsschecks.

Hinweise für die Angebotsabgabe:

Angebotsabgabefrist: **14.05.2014, 10.30 Uhr**, Rathaus, Konrad-Adenauer-Platz 1, 40764 Langenfeld, **Raum 350**

Angebote sind bis spätestens zum Submissionstermin bei der Angebotsausgabestelle einzureichen. Bieter sind zur Angebotsöffnung nicht zugelassen. Bewerber unterliegen den Bestimmungen des § 19 VOL/A (nicht berücksichtigte Angebote).

Nebenangebote: Nebenangebote sind nicht zulässig.

Form der Angebote: Die Angebote sind in deutscher Sprache zu erstellen.

Angebote werden nur gewertet, wenn sie in schriftlicher Form vorgelegt werden. Die Angebote sind ausgefüllt, unterschrieben und in den einschlägigen Umschlägen verschlossen bis zum u.a. Termin einzureichen.

Zahlungsbedingungen: Zahlungen erfolgen gemäß § 17 VOL/B.

Bietergemeinschaft: Bei einer Bietergemeinschaft muss diese gesamtschuldnerisch haften.

Nachweise: Nachweis über stehende Haftpflichtversicherung mit Angabe der Deckungssumme.

Angaben über den Einsatz von Nachunternehmern.

Der Auftraggeber behält sich vor, Nachweise zur Eignung des Bieters gemäß VOL/A § 6 Nr. 4 vor der Vergabeentscheidung nachzufordern.

Bieter bzw. Bieterinnen, deren Nachunternehmerinnen bzw. Nachunternehmer oder Verleiherinnen bzw. Verleiher von Arbeitskräften, soweit sie bereits bei der Angebotsabgabe bekannt sind, haben gemäß den Vorgaben des § 4 in Verbindung mit § 8 sowie der §§ 17 und 18 des Tariftreue- und Vergabegesetzes die erforderlichen Verpflichtungserklärungen abzugeben.

Zuschlagskriterien: 1. funktionelle Aspekte

2. Preis

Die Zuschlagskriterien werden in den Vergabeunterlagen genannt.

Zuschlags- u. Bindefrist: Die Zuschlags- und Bindefrist endet am 13.06.2014.

Überprüfungen: Zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen kann sich der Bewerber oder Bieter an die Vergabeprüfstelle des Kreises Mettmann – Kommunalaufsicht - , Düsseldorfer Str. 26, 40822 Mettmann, Tel.: 02104/99 14 41 oder 99 14 13, Fax-Nr.: 02104/99 44 03, wenden.

Langenfeld, den 14.04.2014
gez. Der Bürgermeister

48 Öffentliche Ausschreibung / Offenes Verfahren gemäß § 3 EG Abs. 1 Ziffer 1, VOB/A Abschnitt 2

- Dachdeckungsarbeiten (Aluminium) und Klempnerarbeiten Neubau einer städtischen Gesamtschule

Auftraggeber:

Stadt Langenfeld – Rhld. -
Referat – Gebäudemanagement –
Konrad-Adenauer-Platz 1
40764 Langenfeld

Informationsbedarf:

Bei zusätzlichem Informationsbedarf besteht die Möglichkeit der Rückfrage und ggf. Festsetzung eines Termins für eine Ortsbesichtigung bei Frau Schleinitz, eMail: ulrike.schleinitz@langenfeld.de
Tel.: 02173/794-13 22, Fax: 02173/794-9 13 22

Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung

Ort der Ausführung:

40764 Langenfeld

Maßnahme/Auftragsgegenstand:

**Dachdeckungsarbeiten (Aluminium) und Klempnerarbeiten
Neubau einer städtischen Gesamtschule**

Umfang der Arbeiten:

Es handelt sich im Wesentlichen um folgende Leistungen:

Dachdeckung mit Aluminium-Profiltafeln auf 3° geneigter Stahlunterkonstruktion (Aula) und 6° geneigten Betondachflächen (Bauteil 1 und 2), Klempnerarbeiten

ca. 350 m² Tragschale Stahl-Trapezprofil gelocht
ca. 1.575 m² Wärmedämmung 200 mm
ca. 1.575 m² Aluminium-Profiltafeln
ca. 118 m Kastenrinne
ca. 158 m Regenfallrohr

Ausführungsbeginn:

voraussichtlich Dezember 2014 (Bauteil 1 und 2)
voraussichtlich März 2015 (Aula)

Fertigstellungszeit:

ab Ausführungsbeginn ca. 6 Kalenderwochen (Bauteil 1 und 2)
ab Ausführungsbeginn ca. 3 Kalenderwochen (Aula)

Bedingungen für den Erhalt der Ausschreibungsunterlagen:

Anforderungsfrist:

Die Unterlagen sind bis spätestens **04.06.2014** anzufordern.

Kosten der Unterlagen:

17,50 €

Die Zahlung des Kostenbeitrags, der nicht erstattet wird, hat zu erfolgen auf Konto-Nummer 200 022 bei der Stadt-Sparkasse Langenfeld (BLZ 375 517 80) (IBAN = DE47375517800000200022) (BIC-Nr. WELADED1LAF) unter Angabe des Untersachkontos 02000.15700, oder in bar.

Angebotsausgabestelle:

Abholung der Angebotsunterlagen:

Die Angebotsunterlagen können gegen Zahlung des Kostenbeitrags Montag – Donnerstag von 8.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr sowie Freitag von 8.00 bis 11.30 Uhr in Zimmer 350, bei Frau Hammes / Herr Esser, Stadtverwaltung, Vergabestelle, Konrad-Adenauer-Platz 1, 40764 Langenfeld, abgeholt werden.

Schriftliche Angebotsanforderung:

Die Angebotsunterlagen können auch schriftlich (Brief, Fax oder E-Mail) mit Nachweis der Zahlung des Kostenbeitrags, bei der Stadt Langenfeld, Vergabestelle, Konrad-Adenauer-Platz 1, 40764 Langenfeld, Frau Hammes/Herr Esser, Tel.: 02173/794-12 50/-12 51, Fax: 02173/794-9 12 55, eMail: **vergabestelle@langenfeld.de** angefordert werden. Die Übersendung der Angebotsunterlagen erfolgt nur gegen Nachweis des Einzahlungsbeleges oder eines Verrechnungsschecks.

Hinweise für die Angebotsabgabe:

Nachweis der Eignung: Zum Nachweis der Eignung (Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit) werden nachstehende **Unterlagen/Nachweise** gefordert die mit der Angebotsabgabe einzureichen sind:

Nachweis über den Umsatz des Unternehmers in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträge.

Nachweis über die Ausführung von Leistungen in den letzten drei Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind.

Nachweis über die Zahl der in den letzten drei Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Berufsgruppen.

Nachweis über die dem Unternehmer für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehende technische Ausrüstung.

Nachweis über das für die Leitung der Aufsicht vorgesehene technische Personal sowie Schulungsnachweise für eigenes Personal (Polier, Facharbeiter usw.)

Nachweis über die Eintragung in das Berufsregister des Firmen- oder Wohnsitzes.

Nachweis, dass die Steuern und Abgaben sowie die Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung und zur Berufsgenossenschaft gezahlt sind.

Nachweis über stehende Haftpflichtversicherung mit Angabe der Deckungssumme.

Angaben über den Einsatz von Nachunternehmern.

Referenzen über die Abwicklung von Projekten ähnlichen Schwierigkeitsgrades und vergleichbarer Größenordnung mit Angabe von Ansprechpartner und Telefonnummer.

Bieter bzw. Bieterinnen, deren Nachunternehmerinnen bzw. Nachunternehmer oder Verleiherinnen bzw. Verleiher von Arbeitskräften, soweit sie bereits bei der Angebotsabgabe bekannt sind, haben gemäß den Vorgaben des § 4 in Verbindung mit § 8 sowie der §§ 17 und 18 Tariftreue- und Vergabegesetzes die erforderlichen Verpflichtungserklärungen abzugeben.

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifizierung von Bauunternehmen (Präqualifizierungsverzeichnis).

Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzungen für die Präqualifizierung erfüllen

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung die im Angebot geforderten entsprechenden Eigenerklärungen zur Eignung abzugeben. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesen Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für Präqualifizierung von Bauunternehmen (Präqualifizierungsverzeichnis) geführt werden.

Form der Angebote: Angebote sind in deutscher Sprache zu erstellen.

Angebote werden nur gewertet, wenn sie in schriftlicher Form vorgelegt werden. Angebote sind ausgefüllt, unterschrieben und in den einschlägigen Umschlägen verschlossen bis zum u.a. Termin einzureichen.

Nebenangebote: Nebenangebote sind nicht zulässig.

Angebotsabgabefrist: **11.06.2014, 10.30 Uhr**, Rathaus, Konrad-Adenauer-Platz 1, 40764 Langenfeld, **Raum 350**

Angebote sind bis spätestens zum Submissionstermin bei der Angebotsausgabestelle einzureichen. Der Bieter oder ein/e von ihm Bevollmächtigte/r kann an der Submission teilnehmen.

Sicherheiten: Für die Sicherheit der Vertragserfüllung können max. 10 % der Rechnungssummen einbehalten werden.
Als Sicherheit für die Erfüllung von Gewährleistungsansprüchen werden 3 % der Abrechnungssumme für die Dauer der Gewährleistungsfrist einbehalten. Der Einbehalt kann gegen Bankbürgschaft ausgezahlt werden.

Zahlungsbedingungen: Zahlungen erfolgen gemäß § 16 VOB/B.

Bietergemeinschaft: Bei einer Bietergemeinschaft muss diese gesamtschuldnerisch haften.

Zuschlags- und Bindefrist: Die Zuschlags- und Bindefrist endet am 28.08.2014.

Überprüfungen: Zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen kann sich der Bewerber oder Bieter an die Vergabekammer der Bezirksregierung Düsseldorf, Am Bonnehof 35, 40474 Düsseldorf, Tel.: 0211/475 3131, Telefax: 0211/475 39 89, E-Mail: Vergabekammer@brd.nrw.de wenden.

Langenfeld, den 15.04.2014
gez. Der Bürgermeister

49 Öffentliche Ausschreibung / Offenes Verfahren gemäß § 3 EG Abs. 1 Ziffer 1, VOB/A Abschnitt 2 - Dacheindichtungs- und Klempnerarbeiten Flachdach Neubau einer städtischen Gesamtschule

Auftraggeber: Stadt Langenfeld – Rhld. -
Referat – Gebäudemanagement –
Konrad-Adenauer-Platz 1
40764 Langenfeld

Informationsbedarf: Bei zusätzlichem Informationsbedarf besteht die Möglichkeit der Rückfrage und ggf. Festsetzung eines Termins für eine Ortsbesichtigung bei Frau Schleinitz, eMail: ulrike.schleinitz@langenfeld.de
Tel.: 02173/794-13 22, Fax: 02173/794-9 13 22

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung

Ort der Ausführung: 40764 Langenfeld

Maßnahme/Auftragsgegenstand: **Dacheindichtungs- und Klempnerarbeiten Flachdach
Neubau einer städtischen Gesamtschule**

Umfang der Arbeiten: Es handelt sich im Wesentlichen um folgende Leistungen:

ca. 840 m² Dampfsperre
ca. 840 m² Wärmedämmung 120 mm
ca. 840 m² Gefälledämmung i.M. 130mm
ca. 800 m² bituminöse Abdichtung, 2-lagig
ca. 40 m² Kunststoffolie einschl. Glasflies
ca. 255 m umlaufende Randeinfassung mit Metallabdeckung
ca. 540 m² Kiesschüttung (Oberflächenschutz)
ca. 390 m² Plattenbelag auf Splittbett
ca. 20 Stck Sanitärlüfter DN 70-150
ca. 30 Stck Attika- bzw. Notablauf
ca. 190 m Regenfallrohr

Ausführungsbeginn: voraussichtlich Dezember 2014

Fertigstellungszeit: ab Ausführungsbeginn ca. 9 Kalenderwochen

Bedingungen für den Erhalt der Ausschreibungsunterlagen:

Anforderungsfrist: Die Unterlagen sind bis spätestens **04.06.2014** anzufordern.

Kosten der Unterlagen: 20,00 €

Die Zahlung des Kostenbeitrags, der nicht erstattet wird, hat zu erfolgen auf Konto-Nummer 200 022 bei der Stadt-Sparkasse Langenfeld (BLZ 375 517 80) (IBAN = DE47375517800000200022) (BIC-Nr. WELADED1LAF) unter Angabe des Untersachkontos 02000.15700, oder in bar.

Angebotsausgabestelle: **Abholung der Angebotsunterlagen:**

Die Angebotsunterlagen können gegen Zahlung des Kostenbeitrags Montag – Donnerstag von 8.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr sowie Freitag von 8.00 bis 11.30 Uhr in Zimmer 350, bei Frau Hammes / Herr Esser, Stadtverwaltung, Vergabestelle, Konrad-Adenauer-Platz 1, 40764 Langenfeld, abgeholt werden.

Schriftliche Angebotsanforderung:

Die Angebotsunterlagen können auch schriftlich (Brief, Fax oder E-Mail) mit Nachweis der Zahlung des Kostenbeitrags, bei der Stadt Langenfeld, Vergabestelle, Konrad-Adenauer-Platz 1, 40764 Langenfeld, Frau Hammes/Herr Esser, Tel.: 02173/794-12 50/-12 51, Fax: 02173/794-9 12 55, eMail: vergabestelle@langenfeld.de angefordert werden. Die Übersendung der Angebotsunterlagen erfolgt nur gegen Nachweis des Einzahlungsbeleges oder eines Verrechnungsschecks.

Hinweise für die Angebotsabgabe:

Nachweis der Eignung: Zum Nachweis der Eignung (Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit) werden nachstehende **Unterlagen/Nachweise** gefordert die mit der Angebotsabgabe einzureichen sind:

Nachweis über den Umsatz des Unternehmers in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen.

Nachweis über die Ausführung von Leistungen in den letzten drei Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind.

Nachweis über die Zahl der in den letzten drei Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Berufsgruppen.

Nachweis über die dem Unternehmer für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehende technische Ausrüstung.

Nachweis über das für die Leitung der Aufsicht vorgesehene technische Personal sowie Schulungsnachweise für eigenes Personal (Polier, Facharbeiter usw.)

Nachweis über die Eintragung in das Berufsregister des Firmen- oder Wohnsitzes.

Nachweis, dass die Steuern und Abgaben sowie die Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung und zur Berufsgenossenschaft gezahlt sind.

Nachweis über stehende Haftpflichtversicherung mit Angabe der Deckungssumme.

Angaben über den Einsatz von Nachunternehmern.

Referenzen über die Abwicklung von Projekten ähnlichen Schwierigkeitsgrades und vergleichbarer Größenordnung mit Angabe von Ansprechpartner und Telefonnummer.

Bieter bzw. Bieterinnen, deren Nachunternehmerinnen bzw. Nachunternehmer oder Verleiherinnen bzw. Verleiher von Arbeitskräften, soweit sie bereits bei der Angebotsabgabe bekannt sind, haben gemäß den Vorgaben des § 4 in Verbindung mit § 8 sowie der §§ 17 und 18 Tariftreue- und Vergabegesetzes die erforderlichen Verpflichtungserklärungen abzugeben.

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifizierung von Bauunternehmen (Präqualifizierungsverzeichnis).

Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzungen für die Präqualifizierung erfüllen

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung die im Angebot geforderten entsprechenden Eigenerklärungen zur Eignung abzugeben. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesen Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der

Liste des Vereins für Präqualifizierung von Bauunternehmen (Präqualifizierungsverzeichnis) geführt werden.

Form der Angebote: Angebote sind in deutscher Sprache zu erstellen.

Angebote werden nur gewertet, wenn sie in schriftlicher Form vorgelegt werden. Angebote sind ausgefüllt, unterschrieben und in den einschlägigen Umschlägen verschlossen bis zum u.a. Termin einzureichen.

Nebenangebote: Nebenangebote sind nicht zulässig.

Angebotsabgabefrist: **11.06.2014, 10.45 Uhr**, Rathaus, Konrad-Adenauer-Platz 1, 40764 Langenfeld, **Raum 350**

Angebote sind bis spätestens zum Submissionstermin bei der Angebotsausgabestelle einzureichen. Der Bieter oder ein/e von ihm Bevollmächtigte/r kann an der Submission teilnehmen.

Sicherheiten: Für die Sicherheit der Vertragserfüllung können max. 10 % der Rechnungssummen einbehalten werden. Als Sicherheit für die Erfüllung von Gewährleistungsansprüchen werden 3 % der Abrechnungssumme für die Dauer der Gewährleistungsfrist einbehalten. Der Einbehalt kann gegen Bankbürgschaft ausgezahlt werden.

Zahlungsbedingungen: Zahlungen erfolgen gemäß § 16 VOB/B.

Bietergemeinschaft: Bei einer Bietergemeinschaft muss diese gesamtschuldnerisch haften.

Zuschlags- und Bindefrist: Die Zuschlags- und Bindefrist endet am 28.08.2014.

Überprüfungen: Zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen kann sich der Bewerber oder Bieter an die Vergabekammer der Bezirksregierung Düsseldorf, Am Bonnhof 35, 40474 Düsseldorf, Tel.: 0211/475 3131, Telefax: 0211/475 39 89, E-Mail: Vergabekammer@brd.nrw.de wenden.

Langenfeld, den 15.04.2014
gez. Der Bürgermeister

50 Öffentliche Ausschreibung / Offenes Verfahren gemäß § 3 EG Abs. 1 Ziffer 1, VOB/A Abschnitt 2
- Neubau Gesamtschule Metzmacher Straße 5- 9, Starkstromanlagen

Auftraggeber: Stadt Langenfeld
Referat- Gebäudemanagement –
Konrad-Adenauer-Platz 1
40764 Langenfeld

Informationsbedarf: Bei zusätzlichem Informationsbedarf besteht die Möglichkeit der Rückfrage und ggf. Festsetzung eines Termins für eine Ortsbesichtigung bei Frau Timm, eMail: kirstin.timm@langenfeld.de
Tel.: 02173 · 794-13 30, Fax: 02173 · 794-1 399

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung

Ort der Ausführung: 40764 Langenfeld

Maßnahme: **Neubau Gesamtschule Metzmacher Straße 5- 9**

Auftragsgegenstand: **Starkstromanlagen**

Umfang der Arbeiten: Es handelt sich im wesentlichen um folgende Leistungen:

Lieferung und Montage von ca.
51.000 m Kabel und Leitungen
18.000 m Verlegesysteme
2.550 St Installationsgeräte
280 St EIB-Komponenten
780 St. Beleuchtungskörper
1 St NSHV und 10 St. Unterverteiler
1 St Zentralbatterieanlage für SI-Bel:
ca. 60 Rettungszeichenleuchten (LED)
ca. 100 Sicherheitsleuchten (LED)

Ausführungsbeginn: **06.10.2014**

Fertigstellungszeit: **Februar 2016**

Bedingungen für den Erhalt der Ausschreibungsunterlagen:

Anforderungsfrist: Die Unterlagen sind bis spätestens **28.05.2014** anzufordern.

Kosten der Unterlagen: 30,00 €.

Die Zahlung des Kostenbeitrags, der nicht erstattet wird, hat zu erfolgen auf Konto-Nummer 200 022 bei der Stadt-Sparkasse Langenfeld (BLZ 375 517 80) (IBAN = DE47375517800000200022) (BIC-Nr. WELADED1LAF) unter Angabe des Untersachkontos 02000.15700, oder in bar.

Angebotsausgabestelle: **Abholung der Angebotsunterlagen:**

Die Angebotsunterlagen können gegen Zahlung des Kostenbeitrags Montag – Donnerstag von 8.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr sowie Freitag von 8.00 bis 11.30 Uhr in Zimmer 350/351, bei Frau Hammes / Herr Esser, Stadtverwaltung, Vergabestelle, Konrad-Adenauer-Platz 1, 40764 Langenfeld, abgeholt werden.

Schriftliche Angebotsanforderung:

Die Angebotsunterlagen können auch schriftlich (Brief, Fax oder E-Mail) mit Nachweis der Zahlung des Kostenbeitrags, bei der Stadt Langenfeld, Vergabestelle, Konrad-Adenauer-Platz 1, 40764 Langenfeld, Frau Hammes/Herr Esser, Tel.: 02173/794-12 51/-12 52, Fax: 02173/794-9 12 55, eMail: **vergabestelle@langenfeld.de** angefordert werden. Die Übersendung der Angebotsunterlagen erfolgt nur gegen Nachweis des Einzahlungsbeleges oder eines Verrechnungsschecks.

Hinweise für die Angebotsabgabe:

Nachweis der Eignung: Zum Nachweis der Eignung (Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit) werden nachstehende **Unterlagen/Nachweise** gefordert die mit der Angebotsabgabe einzureichen sind:

- Nachweis über den Umsatz des Unternehmers in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträge.

- Nachweis über die Eintragung in das Berufsregister des Firmen- oder Wohnsitzes.
- Nachweis, dass die Steuern und Abgaben sowie die Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung und zur Berufsgenossenschaft gezahlt sind.
- Nachweis über stehende Haftpflichtversicherung mit Angabe der Deckungssumme.
- Angaben über den Einsatz von Nachunternehmern.
- Referenzen über die Abwicklung von Projekten ähnlichen Schwierigkeitsgrades und vergleichbarer Größenordnung mit Angabe von Ansprechpartner und Telefonnummer.

Bieter bzw. Bieterinnen, deren Nachunternehmerinnen bzw. Nachunternehmer oder Verleiherinnen bzw. Verleiher von Arbeitskräften, soweit sie bereits bei der Angebotsabgabe bekannt sind, haben gemäß den Vorgaben des § 4 in Verbindung mit § 8 sowie der §§ 17 und 18 Tariftreue- und Vergabegesetzes die erforderlichen Verpflichtungserklärungen abzugeben.

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifizierung von Bauunternehmen (Präqualifizierungsverzeichnis).

Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzungen für die Präqualifizierung erfüllen

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung die im Angebot geforderten entsprechenden Eigenerklärungen zur Eignung abzugeben. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesen Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für Präqualifizierung von Bauunternehmen (Präqualifizierungsverzeichnis) geführt werden.

Form der Angebote:

Angebote sind in deutscher Sprache zu erstellen.
Angebote werden nur gewertet, wenn sie in schriftlicher Form vorgelegt werden.
Angebote sind ausgefüllt, unterschrieben und in den einschlägigen Umschlägen verschlossen bis zum u.a. Termin einzureichen.

Nebenangebote:

Nebenangebote sind nicht zulässig.

Submissionstermin:

05.06.2014, 10.30 Uhr, Rathaus, Konrad-Adenauer-Platz 1, 40764 Langenfeld, **Raum 350**

Angebote sind bis spätestens zum Submissionstermin bei der Angebotsausgabestelle einzureichen. Der Bieter oder ein/e von ihm Bevollmächtigte/r kann an der Submission teilnehmen.

Sicherheiten:

Für die Sicherheit der Vertragserfüllung können max. 10 % der Rechnungssummen einbehalten werden.

Als Sicherheit für die Erfüllung von Gewährleistungsansprüchen werden 5 % der Abrechnungssumme für die Dauer der Gewährleistungsfrist einbehalten. Der Einbehalt kann gegen Bankbürgschaft ausgezahlt werden.

Zahlungsbedingungen:

Zahlungen erfolgen gemäß § 16 VOB/B.

- Bietergemeinschaft:** Bei einer Bietergemeinschaft muss diese gesamtschuldnerisch haften.
- Zuschlags- und Bindefrist:** Die Zuschlags- und Bindefrist endet am 28.08.2014.
- Überprüfungen:** Zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen kann sich der Bewerber oder Bieter an die Vergabekammer der Bezirksregierung Düsseldorf, Am Bonnehof 35, 40474 Düsseldorf, Tel.: 0211/475 3131, Telefax: 0211/475 39 89, eMail: Vergabekammer@brd.nrw.de wenden.

Langenfeld, den 15.04.2014
gez. Der Bürgermeister

51 Öffentliche Ausschreibung / Offenes Verfahren gemäß § 3 EG Abs. 1 Ziffer 1, VOB/A Abschnitt 2
- Neubau Gesamtschule Metzmacher Straße 5- 9, Heizungstechnik

- Auftraggeber:** Stadt Langenfeld
Referat- Gebäudemanagement –
Konrad-Adenauer-Platz 1
40764 Langenfeld
- Informationsbedarf:** Bei zusätzlichem Informationsbedarf besteht die Möglichkeit der Rückfrage und ggf. Festsetzung eines Termins für eine Ortsbesichtigung bei Frau Timm, eMail: kirstin.timm@langenfeld.de
Tel.: 02173 · 794-13 30, Fax: 02173 · 794-13 99
- Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
- Ort der Ausführung:** 40764 Langenfeld
- Maßnahme:** **Neubau Gesamtschule Metzmacher Straße 5- 9**
Auftragsgegenstand: **Heizungstechnik**
- Umfang der Arbeiten:** Es handelt sich im wesentlichen um folgende Leistungen:

Lieferung und Montage von ca.
2.200 m C-Stahlrohr Wärmeverteilstück in den Dimensionen DN 12-65
8.200 m Verbundrohr FBH mit ca. 1350 m² Rollisolierung
300 m Stahlrohr Kälteverteilstück in den Dimensionen DN 65-80
150 m vorgedämmtes Rohrsystem, erdverlegt
100 St. Heizkörper
118 m² Deckenstrahlsegel
- Ausführungsbeginn:** **06. 10. 2014**
- Fertigstellungszeit:** **Februar 2016**
- Bedingungen für den Erhalt der Ausschreibungsunterlagen:**
- Anforderungsfrist:** Die Unterlagen sind bis spätestens **28.05.2014** anzufordern.
- Kosten der Unterlagen:** 20,00 €.

Die Zahlung des Kostenbeitrags, der nicht erstattet wird, hat zu erfolgen auf Konto-Nummer 200 022 bei der Stadt-Sparkasse Langenfeld (BLZ 375 517 80) (IBAN = DE47375517800000200022) (BIC-Nr. WELADED1LAF) unter Angabe des Untersachkontos 02000.15700, oder in bar.

Angebotsausgabestelle: Abholung der Angebotsunterlagen:

Die Angebotsunterlagen können gegen Zahlung des Kostenbeitrags Montag – Donnerstag von 8.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr sowie Freitag von 8.00 bis 11.30 Uhr in Zimmer 350/351, bei Frau Hammes / Herr Esser, Stadtverwaltung, Vergabestelle, Konrad-Adenauer-Platz 1, 40764 Langenfeld, abgeholt werden.

Schriftliche Angebotsanforderung:

Die Angebotsunterlagen können auch schriftlich (Brief, Fax oder E-Mail) mit Nachweis der Zahlung des Kostenbeitrags, bei der Stadt Langenfeld, Vergabestelle, Konrad-Adenauer-Platz 1, 40764 Langenfeld, Frau Hammes/Herr Esser, Tel.: 02173/794-12 51/-12 52, Fax: 02173/794-9 12 55, eMail: vergabestelle@langenfeld.de angefordert werden. Die Übersendung der Angebotsunterlagen erfolgt nur gegen Nachweis des Einzahlungsbeleges oder eines Verrechnungsschecks.

Hinweise für die Angebotsabgabe:

Nachweis der Eignung: Zum Nachweis der Eignung (Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit) werden nachstehende **Unterlagen/Nachweise** gefordert die mit der Angebotsabgabe einzureichen sind:

- Nachweis über den Umsatz des Unternehmers in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen.
- Nachweis über die Eintragung in das Berufsregister des Firmen- oder Wohnsitzes.
- Nachweis, dass die Steuern und Abgaben sowie die Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung und zur Berufsgenossenschaft gezahlt sind.
- Nachweis über stehende Haftpflichtversicherung mit Angabe der Deckungssumme.
- Angaben über den Einsatz von Nachunternehmern.
- Referenzen über die Abwicklung von Projekten ähnlichen Schwierigkeitsgrades und vergleichbarer Größenordnung mit Angabe von Ansprechpartner und Telefonnummer.

Bieter bzw. Bieterinnen, deren Nachunternehmerinnen bzw. Nachunternehmer oder Verleiherinnen bzw. Verleiher von Arbeitskräften, soweit sie bereits bei der Angebotsabgabe bekannt sind, haben gemäß den Vorgaben des § 4 in Verbindung mit § 8 sowie der §§ 17 und 18 Tariftreue- und Vergabegesetzes die erforderlichen Verpflichtungserklärungen abzugeben.

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifizierung von Bauunternehmen (Präqualifizierungsverzeichnis).

Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzungen für die Präqualifizierung erfüllen

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung die im Angebot geforderten entsprechenden Eigenerklärungen zur Eignung abzugeben. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesen Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für Präqualifizierung von Bauunternehmen (Präqualifizierungsverzeichnis) geführt werden.

- Form der Angebote:** Angebote sind in deutscher Sprache zu erstellen.
Angebote werden nur gewertet, wenn sie in schriftlicher Form vorgelegt werden.
Angebote sind ausgefüllt, unterschrieben und in den einschlägigen Umschlägen verschlossen bis zum u.a. Termin einzureichen.
- Nebenangebote:** Nebenangebote sind nicht zulässig.
- Submissionstermin:** **05.06.2014, 10.45 Uhr**, Rathaus, Konrad-Adenauer-Platz 1, 40764 Langenfeld, **Raum 350**
Angebote sind bis spätestens zum Submissionstermin bei der Angebotsausgabestelle einzureichen. Der Bieter oder ein/e von ihm Bevollmächtigte/r kann an der Submission teilnehmen.
- Sicherheiten:** Für die Sicherheit der Vertragserfüllung können max. 10 % der Rechnungssummen einbehalten werden.
Als Sicherheit für die Erfüllung von Gewährleistungsansprüchen werden 5 % der Abrechnungssumme für die Dauer der Gewährleistungsfrist einbehalten. Der Einbehalt kann gegen Bankbürgschaft ausgezahlt werden.
- Zahlungsbedingungen:** Zahlungen erfolgen gemäß § 16 VOB/B.
- Bietergemeinschaft:** Bei einer Bietergemeinschaft muss diese gesamtschuldnerisch haften.
- Zuschlags- und Bindefrist:** Die Zuschlags- und Bindefrist endet am 28.08.2014.
- Überprüfungen:** Zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen kann sich der Bewerber oder Bieter an die Vergabekammer der Bezirksregierung Düsseldorf, Am Bonnehof 35, 40474 Düsseldorf,
Tel.: 0211/475 3131, Telefax: 0211/475 39 89,
eMail: Vergabekammer@brd.nrw.de wenden.

Langenfeld, den 15.04.2014
gez. Der Bürgermeister

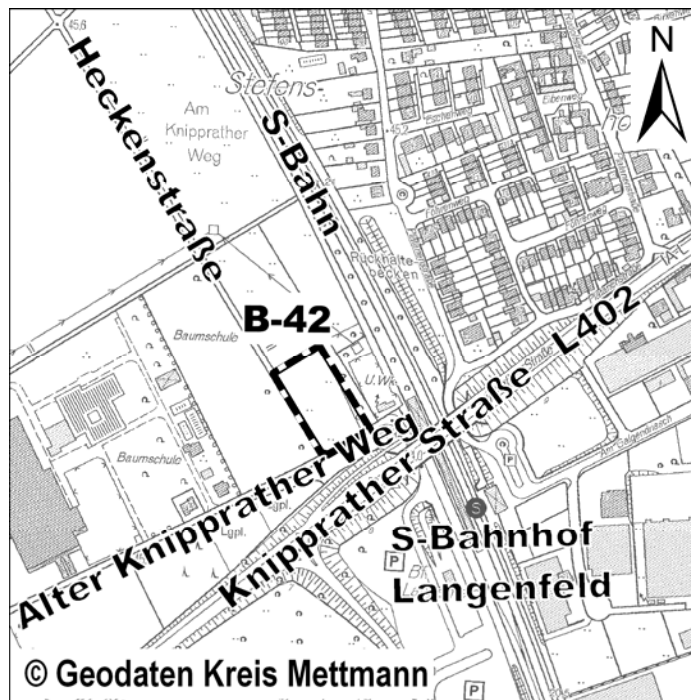
52 Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses für den Bebauungsplan „B-42 Parkplatzerweiterung S-Bahnhof Langenfeld Rhld.“

Gemäß den Vorschriften des Baugesetzbuches (BauGB) vom 23.09.2004 (BGBl I S. 2414) sowie den Vorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW), die in den derzeit gültigen Fassungen zur Anwendung kommen, hat der Rat der Stadt Langenfeld in seiner Sitzung am 25.03.2014 den Bebauungsplan „B-42 Parkplatzerweiterung S-Bahnhof Langenfeld Rhld.“ als Satzung beschlossen.

Gebietsbegrenzung:

- Im Norden: Die Nordgrenze des Plangebiets teilt das Flurstück 112 der Flur 14 in den südlichen Teil als Teil des Plangebiets und einen nördlichen Teil. Die Tiefe des Plangebiets beträgt vom Messpunkt (Ecke Flurstück 112/110 an Alter Knipprather Weg) entlang der Ostgrenze von Flurstück 112 genau 80m. Von diesem Punkt aus verläuft orthogonal zur Ostgrenze des Flurstücks 112 bis an die Grenze des Flurstücks 114 der Flur 14 die Nordgrenze des Plangebietes.
- Im Osten: Die Ostgrenze des Flurstücks 112 der Flur 14 zu Flurstück 110 der Flur 14.
- Im Süden: Die Südgrenze des Flurstücks 112 der Flur 14 zu Alter Knipprather Weg, Flurstück 970 der Flur 14.
- Im Westen: Die Westgrenze des Flurstücks 112, Flur 14, zu einem namenlosen Feldweg, Flurstück 114 der Flur 14.

Alle genannten Flurstücke liegen in der Gemarkung Berghausen.
Das Plangebiet hat eine Größe von ca. 0,33 ha.



Der Bebauungsplan „B-42 Parkplatzerweiterung S-Bahnhof Langenfeld Rhld.“ kann zusammen mit der Begründung gemäß § 10 Abs. 3 BauGB im Rathaus der Stadt Langenfeld Rhld., Referat Stadtplanung und Denkmalschutz, Konrad-Adenauer-Platz 1, während der Dienststunden von Jedermann eingesehen werden. Über der Inhalt des v.g. Bebauungsplanes wird auf Verlangen Auskunft erteilt.

Hinweise:

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 und Abs. 4 BauGB über die fristgerechte Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch den Bebauungsplan „B-42 Parkplatzerweiterung S-Bahnhof Langenfeld Rhld.“ und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Gemäß § 215 Abs. 1 BauGB werden

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs

unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften gemäß § 7 Abs.6 GO NRW beim Zustandekommen des Bebauungsplanes „B-42 Parkplatzerweiterung S-Bahnhof Langenfeld Rhld.“ kann nach Ablauf eines Jahres nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) der vorgenannte Bebauungsplan wurde nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Langenfeld Rhld., Referat Stadtplanung und Denkmalschutz, vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Bekanntmachungsanordnung

Hiermit werden der vom Rat der Stadt Langenfeld Rhld. am 25.03.2014 als Satzung beschlossene Bebauungsplan „B-42 Parkplatzerweiterung S-Bahnhof Langenfeld Rhld.“, Ort und Zeit der Bereithaltung sowie die aufgrund des BauGB und der GO NRW erforderlichen Hinweise gemäß § 10 Abs. 3 BauGB in Verbindung mit §§ 7 Abs. 4 und 41 Abs. 1 Buchstabe „f“ GO NRW und § 17 der Hauptsatzung der Stadt Langenfeld Rhld., öffentlich bekannt gemacht.

Mit Veröffentlichung der Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Langenfeld Rhld. wird der Bebauungsplan „B-42 Parkplatzerweiterung S-Bahnhof Langenfeld Rhld.“ gemäß § 10 Abs. 3 BauGB rechtskräftig.

Langenfeld Rhld., den 03.04.2014
gez. Frank Schneider
Bürgermeister

53 Bekanntmachung der ersten Änderungssatzung vom 07.04.2014 zu: „Ordnungsbehördliche Verordnung zur Offenhaltung von Verkaufsstellen in Langenfeld im Jahr 2014 vom 11.12.2013“

Erste Änderungssatzung vom 07.04.2014 zu: „Ordnungsbehördliche Verordnung zur Offenhaltung von Verkaufsstellen in Langenfeld im Jahr 2014 vom 11.12.2013“

Aufgrund des § 6 Abs. 4 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten (Ladenöffnungsgesetz – LÖG NRW) vom 16. November 2006, GV. NRW. S. 516, in Kraft getreten am 21. November 2006, geändert durch Gesetz vom 30. April 2013 (**GV. NRW. S. 208**), in Kraft getreten am 18. Mai 2013 wird für die Stadt Langenfeld Rhld. folgende Änderung der ordnungsbehördlichen Verordnung beschlossen:

Artikel 1 :

§ 1 wird wie folgt geändert :

In Satz 1 wird das Wort „drei“ durch das Wort „vier“ ersetzt.

Nach dem Termin „28. September 2014 in der Zeit: von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr“ wird folgender vierter Termin ergänzt:

in der Zeit: „am 30. November 2014
von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr“

Artikel 2:

Die Änderungssatzung tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.

Stadt Langenfeld Rhld. als örtliche Ordnungsbehörde

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende ordnungsbehördliche Verordnung wird hiermit gemäß § 17 der Hauptsatzung der Stadt Langenfeld Rhld. öffentlich bekanntgemacht.

Die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (SGV NRW 2023) in der jeweils gültigen Fassung kann gegen diese Satzung nach Ablauf eines Jahres seit der Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Langenfeld Rhld. vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel angibt.

Langenfeld, 07.04.2014
gez. Frank Schneider
Bürgermeister

54 Bekanntmachung über die zugelassenen Wahlvorschläge für die Wahl des Bürgermeisters der Stadt Langenfeld Rhld. und die Wahl der Vertretung der Stadt Langenfeld Rhld. am 25. Mai 2014

Den Text der Bekanntmachung finden Sie in der Anlage zu diesem Amtsblatt.

55 Bekanntmachung über die zugelassenen Wahlvorschläge für die Wahl des Integrationsrates der Stadt Langenfeld Rhld. am 25. Mai 2014

Den Text der Bekanntmachung finden Sie in der Anlage zu diesem Amtsblatt.

56 Wahlbekanntmachung für die Europawahl und die Kommunalwahl NRW

Am 25. Mai 2014 finden die Europawahl und die Kommunalwahl NRW mit der Wahl für die Vertretung des Kreises Mettmann, der Wahl des Landrates/der Landrätin des Kreises Mettmann, der Wahl der Vertretung der Stadt Langenfeld Rhld. und der Wahl des Bürgermeisters der Stadt Langenfeld Rhld. statt. Die 5 stattfindenden Wahlen werden in denselben Wahllokalen durchgeführt und dauern von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

Einteilung des Wahlgebietes

Die Stadt Langenfeld Rhld. ist in folgende Wahlbezirke eingeteilt:

Stimmbezirk/ Städtischer Wahlbezirk	Kreiswahl- bezirk	Anschrift der Wahllokale
4011/4010	11	Peter-Härtling-Patenschaftsschule, Gieslenberger Str. 51-53
4012/4010	11	Peter-Härtling-Patenschaftsschule, Gieslenberger Str. 51-53
4021/4020	11	Peter-Härtling-Patenschaftsschule, Gieslenberger Str. 51-53
4022/4020	11	Peter-Härtling-Patenschaftsschule, Gieslenberger Str. 51-53
4031/4030	11	Peter-Härtling-Patenschaftsschule, Gieslenberger Str. 51-53
4032/4030	11	Peter-Härtling-Patenschaftsschule, Gieslenberger Str. 51-53
4041/4040	12	Städt. Grundschule, Am Brückentor 6 - 8
4042/4040	12	Städt. Grundschule, Am Brückentor 6 - 8
4051/4050	12	Städt. Grundschule, Am Brückentor 6 - 8
4052/4050	12	Städt. Grundschule, Am Brückentor 6 - 8
4061/4060	12	Städt. Grundschule, Parkstraße 54
4062/4060	12	Städt. Grundschule, Parkstraße 54
4071/4070	14	Städt. Grundschule, Götscher Weg 64 - 66
4072/4070	14	Städt. Grundschule, Götscher Weg 64 - 66
4081/4080	14	Städt. Grundschule, Götscher Weg 64 - 66
4082/4080	14	Städt. Grundschule, Götscher Weg 64 - 66
4091/4090	14	Martinus-Schule, Zehntenweg 45
4092/4090	14	Martinus-Schule, Zehntenweg 45
4101/4100	13	Paulus-Schule, Treibstraße 34
4102/4100	13	Paulus-Schule, Treibstraße 34
4111/4110	13	Friedrich-Fröbel-Schule, Fröbelstraße 15
4112/4110	13	Friedrich-Fröbel-Schule, Fröbelstraße 15
4121/4120	11	Friedrich-Fröbel-Schule, Fröbelstraße 15
4122/4120	11	Friedrich-Fröbel-Schule, Fröbelstraße 15
4131/4130	13	Konrad-Adenauer-Gymnasium, Auf dem Sändchen 24
4132/4130	13	Konrad-Adenauer-Gymnasium, Auf dem Sändchen 24
4141/4140	14	Martinus-Schule, Zehntenweg 45
4142/4140	14	Martinus-Schule, Zehntenweg 45
4151/4150	13	Kopernikus-Realschule, Immigrather Straße 61
4152/4150	13	Kopernikus-Realschule, Immigrather Straße 61
4161/4160	12	Kopernikus-Realschule, Immigrather Straße 61
4162/4160	12	Kopernikus-Realschule, Immigrather Straße 61
4171/4170	12	Käthe-Kollwitz-Schule, Fahlerweg 17
4172/4170	12	Käthe-Kollwitz-Schule, Fahlerweg 17
4181/4180	13	Konrad-Adenauer-Gymnasium, Auf dem Sändchen 24
4182/4180	13	Konrad-Adenauer-Gymnasium, Auf dem Sändchen 24
4191/4190	13	Konrad-Adenauer-Gymnasium, Auf dem Sändchen 24
4192/4190	13	Konrad-Adenauer-Gymnasium, Auf dem Sändchen 24
4201/4200	12	Käthe-Kollwitz-Schule, Fahlerweg 17
4202/4200	12	Käthe-Kollwitz-Schule, Fahlerweg 17
4211/4210	11	Friedrich-Fröbel-Schule, Fröbelstraße 15
4212/4210	11	Friedrich-Fröbel-Schule, Fröbelstraße 15
4221/4220	11	Friedrich-Fröbel-Schule, Fröbelstraße 15
4222/4220	11	Friedrich-Fröbel-Schule, Fröbelstraße 15

Für die Wahl zum Bürgermeister der Stadt Langenfeld Rhld. ist das Stadtgebiet Langenfeld Rhld. ein Wahlbezirk.
Für die Wahl zum Landrat/zur Landrätin des Kreises Mettmann ist das Kreisgebiet Mettmann ein Wahlbezirk.
Für die Europawahl ist der Kreis Mettmann ein Wahlkreis.

Wahlbenachrichtigung

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 25.04.2014 bis 04.05.2014 zugestellt werden, sind der Stimmbezirk und das Wahllokal angegeben, in dem der/die Wahlberechtigte wählen kann.

Wahlhandlung

Jede/r Wahlberechtigte kann nur in dem Wahllokal wählen, in dessen Wählerverzeichnis er/sie eingetragen ist.
Die Wähler/innen haben ihren Personalausweis oder Reisepass und als Unionsbürger/in ihren Identitätsausweis / Reisepass (zur Personenausweisung) mitzubringen und sollen ihre Wahlbenachrichtigung bereithalten.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jede/r Wähler/in erhält bei Betreten des Wahllokales die Stimmzettel der Wahlen, für die er/sie wahlberechtigt ist. Die Stimmzettel müssen von den Wahlberechtigten in einer Wahlkabine des Wahllokales gekennzeichnet werden.

Der/Die Wähler/in hat für die **Europawahl, die Kreistagswahl, Landratswahl, Gemeinderatswahl und Bürgermeisterwahl jeweils eine Stimme.**

Die Stimmzettel unterscheiden sich farblich.

- | | |
|---------------------------------|---|
| • für die Europawahl | weißlicher Stimmzettel mit schwarzem Aufdruck |
| • für den Kreistag | rosa Stimmzettel mit schwarzem Aufdruck |
| • für den Landrat/die Landrätin | gelber Stimmzettel mit schwarzem Aufdruck |
| • für die Gemeindevertretung | grüner Stimmzettel mit schwarzem Aufdruck |
| • für den Bürgermeister | blauer Stimmzettel mit schwarzem Aufdruck |

Auf dem jeweiligen Stimmzettel ist nur ein Wahlvorschlag zu kennzeichnen. Die Kennzeichnung soll durch Ankreuzen kenntlich machen, welchem/welcher Bewerber/in die Stimme gelten soll.

Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung der Wahlergebnisse im Stimmbezirk ist öffentlich. Jede/r hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäftes möglich ist.

Erteilung von Wahlscheinen / Wählen mit Wahlschein / Briefwahl

Ein/e Wahlberechtigte/r, der/die in das Wählerverzeichnis eingetragen ist, erhält auf Antrag einen Wahlschein.

Ein/e Wahlberechtigte/r, der/die nicht in das Wählerverzeichnis eingetragen ist, erhält auf Antrag einen Wahlschein, wenn

- a) er/sie nachweist, dass er/sie aus einem von ihm/ihr nicht zu vertretenden Grund die Einspruchsfrist versäumt hat;
- b) er/sie aus einem von ihm/ihr nicht zu vertretenden Grund nicht in das Wählerverzeichnis aufgenommen worden ist;
- c) seine/ihre Berechtigung zur Teilnahme an der Wahl erst nach der Einspruchsfrist entstanden ist oder sich herausstellt.

Die Wahlberechtigten nach dem Buchstaben a) - c) können den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins noch bis zum Wahltag, 25. Mai 2014, 15:00 Uhr, stellen.

Der Briefwahantrag kann auf dem rückseitigen Vordruck der Wahlbenachrichtigungskarte gestellt werden. Der Antrag muss zwingend folgende Angaben enthalten: Name, Vornamen, Geburtsdatum, vollständige Anschrift.
Eine telefonische Beantragung ist nicht möglich.

Die Schriftform gilt auch durch Telegramm, Fernschreiben, Telefax (02173/794 9 1111) oder durch sonstige dokumentierbare Übermittlung in elektronischer Form als gewahrt.

Eine Antragstellung in elektronischer Form ist durch eine E-Mail an wahlamt@langenfeld.de oder über das elektronische Antragsformular unter www.langenfeld.de ab dem 22.04.2014 möglich.

Der Antrag kann auch persönlich im Wahlamt der Stadt Langenfeld Rhld., Rathaus, Konrad-Adenauer-Platz 1, Zimmer 188 (1. Etage), in den Öffnungszeiten:

montags - mittwochs	07.30 Uhr bis 17.00 Uhr
donnerstags	07.30 Uhr bis 19.00 Uhr
freitags	07.30 Uhr bis 12.00 Uhr
samstags	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und am Freitag, 23.05.2014	07.30 Uhr bis 18.00 Uhr

gestellt werden.

Ein/e behinderte/r Wahlberechtigte/r kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

Wahlscheine können von im Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum **23. Mai 2014, 18:00 Uhr**, bei der Stadt Langenfeld Rhld. persönlich oder schriftlich beantragt werden. Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahllokales nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag auch noch bis zum Wahltag, **25. Mai 2014, 15.00 Uhr**, gestellt werden. Für diesen Fall, hat das Wahlamt Samstag, 24.05.2014 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und Sonntag, 25.05.2014 07:30 Uhr bis 15:00 Uhr geöffnet.

Der/ Die Wahlberechtigten, die einen Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins gestellt haben, erhalten ihre Briefwahlunterlagen auf dem Postweg oder amtlich zugestellt. Bei der persönlichen Beantragung im Briefwahlbüro werden die Briefwahlunterlagen ausgehändigt.

Die Abholung von Wahlscheinen und Briefwahlunterlagen für eine/n andere/n ist nur zulässig, wenn die Empfangsberechtigung durch schriftliche Vollmacht nachgewiesen wird. Von der Vollmacht kann nur Gebrauch gemacht werden, wenn die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Mit einem Wahlschein für die **Europawahl** können Wahlscheininhaber/innen die Stimme abgegeben:

- in einem Wahllokal des Kreises Mettmann,
- durch Briefwahl oder
- direkt bei der Beantragung der Briefwahl im Rathaus der Stadt Langenfeld.

Mit einem Wahlschein für die **Kommunalwahl** können Wahlscheininhaber/innen die Stimme abgegeben:

- in einem Wahllokal seines/ ihres Wahlbezirkes,
- durch Briefwahl oder
- direkt bei der Beantragung der Briefwahl im Rathaus der Stadt Langenfeld.

Bei der **Europawahl** erhält ein/e Antragsteller/in folgende Briefwahlunterlagen:

- einen weißen Wahlschein,
- den Stimmzettel für die Europawahl,
- einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag,
- einen amtlichen roten Wahlbriefumschlag,
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Bei der **Kommunalwahl** erhält ein/e Antragsteller/in folgende Briefwahlunterlagen:

- einen gelben Wahlschein, je nach Wahlberechtigung für die Gemeindevertretungswahl/ Bürgermeisterwahl und/oder Kreistagswahl/Landratswahl,
- nach Wahlberechtigung je einen Stimmzettel für die Kreistagswahl (rosa), für die Landratswahl (gelb), für die Gemeindevertretungswahl (grün) und für die Bürgermeisterwahl (blau),
- für alle Wahlen einen gemeinsamen amtlichen grünen Stimmzettelumschlag,
- einen amtlichen gelben Wahlbriefumschlag,
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Wer durch Briefwahl wählt, kennzeichnet jeweils für Europa- und Kommunalwahl unbeobachtet und persönlich die/den Stimmzettel, legt diese/n in den amtlichen Stimmzettelumschlag, der zu verschließen ist, unterzeichnet die auf dem Wahlschein vorgedruckte Versicherung an Eides statt und steckt den verschlossenen amtlichen Stimmzettelumschlag und den unterschriebenen Wahlschein in den amtlichen Wahlbriefumschlag und verschließt ihn.

Bei der Briefwahl muss der/die Wähler/in den Wahlbrief mit dem/den Stimmzettel/n und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief für die Kommunalwahlen spätestens am Wahltag bis 16:00 Uhr und für die Europawahl spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr eingeht. Die Wahlbriefe werden im Bereich der Deutschen Post AG als Standardbrief ohne besondere Versendungsform unentgeltlich befördert. Wahlbriefe können auch im Rathaus der Stadt Langenfeld Rhld., Konrad-Adenauer-Platz 1, Zimmer 188 abgegeben werden, in den Hausbriefkasten vor dem Haupteingang des Rathauses oder in die aufgestellte Wahlurne im Foyer in der 1. Etage des Rathauses eingeworfen werden.

Versichert ein Wahlberechtigter/eine Wahlberechtigte glaubhaft, dass ihm/ihr der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm/ihr bis zum Tage vor der Wahl, 24. Mai 2014, 12:00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Hinweis auf das Strafgesetzbuch – Wahlfälschung

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit einer Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs.1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Langenfeld, 11.04.2014
Stadt Langenfeld Rhld.
Die 1. Beigeordnete
als Wahlleiterin
gez. Marion Prell

57 Wahlbekanntmachung für die Wahl der Mitglieder des Integrationsrates der Stadt Langenfeld Rhld.

Am 25. Mai 2014 findet die Wahl der Mitglieder des Integrationsrates der Stadt Langenfeld Rhld. in der Zeit von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr statt.

Einteilung des Wahlgebietes

Die Stadt Langenfeld Rhld. ist ein Wahlbezirk.

Stimmbezirk	Anschrift der Wahlräume
4011	Peter-Härtling-Patenschaftsschule, Gieslenberger Str. 51-53
4012	Peter-Härtling-Patenschaftsschule, Gieslenberger Str. 51-53
4021	Peter-Härtling-Patenschaftsschule, Gieslenberger Str. 51-53
4022	Peter-Härtling-Patenschaftsschule, Gieslenberger Str. 51-53
4031	Peter-Härtling-Patenschaftsschule, Gieslenberger Str. 51-53
4032	Peter-Härtling-Patenschaftsschule, Gieslenberger Str. 51-53
4041	Städt. Grundschule, Am Brückentor 6 - 8
4042	Städt. Grundschule, Am Brückentor 6 - 8
4051	Städt. Grundschule, Am Brückentor 6 - 8
4052	Städt. Grundschule, Am Brückentor 6 - 8
4061	Städt. Grundschule, Parkstraße 54
4062	Städt. Grundschule, Parkstraße 54
4071	Städt. Grundschule, Götscher Weg 64 - 66
4072	Städt. Grundschule, Götscher Weg 64 - 66

4081	Städt. Grundschule, Götscher Weg 64 - 66
4082	Städt. Grundschule, Götscher Weg 64 - 66
4091	Martinus-Schule, Zehntenweg 45
4092	Martinus-Schule, Zehntenweg 45
4101	Paulus-Schule, Treibstraße 34
4102	Paulus-Schule, Treibstraße 34
4111	Friedrich-Fröbel-Schule, Fröbelstraße 15
4112	Friedrich-Fröbel-Schule, Fröbelstraße 15
4121	Friedrich-Fröbel-Schule, Fröbelstraße 15
4122	Friedrich-Fröbel-Schule, Fröbelstraße 15
4131	Konrad-Adenauer-Gymnasium, Auf dem Sändchen 24
4132	Konrad-Adenauer-Gymnasium, Auf dem Sändchen 24
4141	Martinus-Schule, Zehntenweg 45
4142	Martinus-Schule, Zehntenweg 45
4151	Kopernikus-Realschule, Immigrather Straße 61
4152	Kopernikus-Realschule, Immigrather Straße 61
4161	Kopernikus-Realschule, Immigrather Straße 61
4162	Kopernikus-Realschule, Immigrather Straße 61
4171	Käthe-Kollwitz-Schule, Fahlerweg 17
4172	Käthe-Kollwitz-Schule, Fahlerweg 17
4181	Konrad-Adenauer-Gymnasium, Auf dem Sändchen 24
4182	Konrad-Adenauer-Gymnasium, Auf dem Sändchen 24
4191	Konrad-Adenauer-Gymnasium, Auf dem Sändchen 24
4192	Konrad-Adenauer-Gymnasium, Auf dem Sändchen 24
4201	Käthe-Kollwitz-Schule, Fahlerweg 17
4202	Käthe-Kollwitz-Schule, Fahlerweg 17
4211	Friedrich-Fröbel-Schule, Fröbelstraße 15
4212	Friedrich-Fröbel-Schule, Fröbelstraße 15
4221	Friedrich-Fröbel-Schule, Fröbelstraße 15
4222	Friedrich-Fröbel-Schule, Fröbelstraße 15

Wahlbenachrichtigung

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 25.04. bis 04.05.2014 zugestellt werden, ist das Wahllokal angegeben, in dem der/die Wahlberechtigte wählen kann.

Wahlhandlung

Jede/r Wahlberechtigte kann nur in dem Wahllokal wählen, in dessen Wählerverzeichnis er/sie eingetragen ist. Die Wähler/innen haben ihren Personalausweis, Reisepass, Identitätsausweis (zur Personenausweisung) mitzubringen und ggfs. die Gültigkeit ihrer/seiner Aufenthaltserlaubnis nachzuweisen. Die Wahlbenachrichtigung ist bereit zu halten.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jede/r Wähler/in erhält bei Betreten des Wahllokales den amtlichen Stimmzettel. Der Stimmzettel muss von den Wahlberechtigten in einer Wahlkabine des Wahllokales gekennzeichnet werden. Auf dem Stimmzettel ist nur ein Wahlvorschlag zu kennzeichnen. Die Kennzeichnung des Stimmzettels soll durch Ankreuzen erfolgen.

Gewählt wird in den Stimmbezirken/ Wahllokalen der Kommunalwahl.

Die Wahlhandlung in den Stimmbezirken sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Auszählung der gesamten abgegebenen Stimmen durch den für die Auszählung gebildeten Wahlvorstand sind öffentlich. Jede/r hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäftes möglich ist.

Erteilung von Wahlscheinen / Wählen mit Wahlschein / Briefwahl

Ein/e Wahlberechtigte/r, der/die in das Wählerverzeichnis eingetragen ist, erhält auf Antrag einen Wahlschein.

Ein/e Wahlberechtigte/r, der/die nicht in das Wählerverzeichnis eingetragen ist, erhält auf Antrag einen Wahlschein, wenn

- a) er/sie nachweist, dass er/sie aus einem von ihm/ihr nicht zu vertretenden Grund die Einspruchsfrist versäumt hat;
- b) er/sie aus einem von ihm/ihr nicht zu vertretenden Grund nicht in das Wählerverzeichnis aufgenommen worden ist;
- c) seine/ihre Berechtigung zur Teilnahme an der Wahl erst nach der Einspruchsfrist entstanden ist oder sich danach herausstellt.

Die Wahlberechtigten nach dem Buchstaben a) - c) können den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins noch bis zum Wahltage, 25. Mai 2014, 15:00 Uhr, stellen.

Der Briefwahlantrag kann auf dem rückseitigen Vordruck der Wahlbenachrichtigungskarte gestellt werden. Der Antrag muss zwingend folgende Angaben enthalten: Name, Vornamen, Geburtsdatum, vollständige Anschrift.

Eine telefonische Beantragung ist nicht möglich.

Die Schriftform gilt auch durch Telegramm, Fernschreiben, Telefax (02173/794-9 1111) oder durch sonstige dokumentierbare Übermittlung in elektronischer Form (wahlamt@langenfeld.de) als gewahrt.

Der Antrag kann auch persönlich im Wahlamt der Stadt Langenfeld Rhld., Rathaus, Konrad-Adenauer-Platz 1, Zimmer 188 (1. Etage), während der Öffnungszeiten

montags - mittwochs	07.30 Uhr bis 17.00 Uhr
donnerstags	07.30 Uhr bis 19.00 Uhr
freitags	07.30 Uhr bis 12.00 Uhr
samstags	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und am Freitag, 23.05.2014	07.30 Uhr bis 18.00 Uhr

gestellt werden.

Behinderte Wahlberechtigte können sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

Wahlscheine können von im Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum **23. Mai 2014, 18:00 Uhr**, bei der Stadt Langenfeld Rhld. mündlich oder schriftlich beantragt werden. Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag auch noch bis zum Wahltag, **25. Mai 2014, 15.00 Uhr**, gestellt werden. Für diesen Fall, hat das Wahlamt Samstag, 24.05.2014 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und Sonntag, 25.05.2014 07:30 Uhr bis 15:00 Uhr geöffnet.

Die Wahlberechtigten, die einen Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins gestellt haben, erhalten ihre Briefwahlunterlagen auf dem Postweg oder amtlich zugestellt.

Die Abholung von Wahlscheinen und Briefwahlunterlagen für eine/n andere/n ist nur zulässig, wenn die Empfangsberechtigung durch schriftliche Vollmacht nachgewiesen wird. Von der Vollmacht kann nur Gebrauch gemacht werden, wenn die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt. Die bevollmächtigte Person muss sich ausweisen können.

Wer einen Wahlschein hat, kann an der Integrationsratswahl durch Stimmabgabe im Wahllokal, durch Briefwahl oder direkt bei der Beantragung der Briefwahl im Rathaus der Stadt Langenfeld teilnehmen.

Bei der Integrationsratswahl erhält ein/e Antragsteller/in folgende Briefwahlunterlagen:

- einen rosa Wahlschein,
- den weißen Stimmzettel,
- einen amtlichen weißen Stimmzettelumschlag,
- einen amtlichen rosa Wahlbriefumschlag,
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Wer durch Briefwahl wählt, kennzeichnet unbeobachtet und persönlich den Stimmzettel, legt diesen in den amtlichen weißen Stimmzettelumschlag, der zu verschließen ist, unterzeichnet die auf dem Wahlschein vorgedruckte Versicherung an Eides statt und steckt den verschlossenen amtlichen weißen Stimmzettelumschlag und den unterschriebenen Wahlschein in den amtlichen rosa Wahlbriefumschlag und verschließt ihn.

Bei der Briefwahl muss der/die Wähler/in den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 16:00 Uhr eingeht. Die Wahlbriefe werden im Bereich der Deutschen Post AG als Standardbrief ohne besondere Versendungsform unentgeltlich befördert. Sie können auch im Rathaus der Stadt Langenfeld Rhld., Konrad-Adenauer-Platz 1, Zimmer 188 abgegeben werden, in den Hausbriefkasten vor dem Haupteingang des Rathauses oder in die aufgestellte Wahlurne im Foyer in der 1. Etage des Rathauses eingeworfen werden.

Versichert ein Wahlberechtigter/eine Wahlberechtigte glaubhaft, dass ihm/ihr der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm/ihr bis zum Tage vor der Wahl, 24. Mai 2014, 12:00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Hinweis auf das Strafgesetzbuch - Wahlfälschung

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit einer Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs.1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Langenfeld, 11.04.2014
Stadt Langenfeld Rhld.
Die 1. Beigeordnete
als Wahlleiterin
gez. Marion Prell

58 Bekanntmachung über die Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Europa- und Kommunalwahl NRW am 25. Mai 2014

1. Das Wählerverzeichnis für die Europa- und Kommunalwahl für die Stadt Langenfeld Rhld.

wird in der Zeit von Montag, 05.05.2014 bis Freitag, 09.05.2014

während der Öffnungszeiten des Wahlamtes

montags - mittwochs	07:30 Uhr bis 17:00 Uhr
donnerstags	07:30 Uhr bis 19:00 Uhr
freitags	07:30 Uhr bis 12:00 Uhr

im Rathaus der Stadt Langenfeld Rhld., Konrad-Adenauer-Platz 1, 40764 Langenfeld, Zimmer 188 für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt.

Der/Die Wahlberechtigte kann verlangen, dass in dem Wählerverzeichnis während der Einsichtnahme der Tag seiner/ihrer Geburt unkenntlich gemacht wird.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der

Auslegungsfrist bis zum 09.05.2014, 12:00 Uhr, beim Bürgermeister der Stadt Langenfeld Rhld., Wahlamt, Konrad-Adenauer-Platz 1, Zimmer 188, 40764 Langenfeld Rhld., Einspruch einlegen.

Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift beim Bürgermeister der Stadt Langenfeld Rhld., Konrad-Adenauer-Platz 1, 40764 Langenfeld Rhld., Zimmer 188, eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens 04.05.2014 eine Wahlbenachrichtigung. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er/sie nicht Gefahr laufen will, dass er/sie sein/ihr Wahlrecht nicht ausüben kann. Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Erteilung von Wahlscheinen / Wählen mit Wahlschein / Briefwahl

Ein/e Wahlberechtigte/r, der/die in das Wählerverzeichnis eingetragen ist, erhält auf Antrag einen Wahlschein.

Ein/e Wahlberechtigte/r, der/die nicht in das Wählerverzeichnis eingetragen ist, erhält auf Antrag einen Wahlschein, wenn

- a) er/sie nachweist, dass er/sie aus einem von ihm/ihr nicht zu vertretenden Grund die Einspruchsfrist versäumt hat;
- b) er/sie aus einem von ihm/ihr nicht zu vertretenden Grund nicht in das Wählerverzeichnis aufgenommen worden ist;
- c) seine/ihre Berechtigung zur Teilnahme an der Wahl erst nach der Einspruchsfrist entstanden ist oder sich herausstellt.

Die Wahlberechtigten nach dem Buchstaben a) - c) können den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins noch bis zum Wahltage, 25. Mai 2014, 15:00 Uhr, stellen.

Der Briefwahlantrag kann auf dem rückseitigen Vordruck der Wahlbenachrichtigungskarte gestellt werden. Der Antrag muss zwingend folgende Angaben enthalten: Name, Vornamen, Geburtsdatum, vollständige Anschrift. Eine telefonische Beantragung ist nicht möglich.

Die Schriftform gilt auch durch Telegramm, Fernschreiben, Telefax (02173/794 9 1111) oder durch sonstige dokumentierbare Übermittlung in elektronischer Form als gewahrt.

Eine Antragstellung in elektronischer Form ist durch eine E-Mail an wahlamt@langenfeld.de oder über das elektronische Antragsformular unter www.langenfeld.de ab dem 22.04.2014 möglich.

Der Antrag kann auch persönlich im Wahlamt der Stadt Langenfeld Rhld., Rathaus, Konrad-Adenauer-Platz 1, Zimmer 188 (1. Etage), in den Öffnungszeiten:

montags - mittwochs	07.30 Uhr bis 17.00 Uhr
donnerstags	07.30 Uhr bis 19.00 Uhr
freitags	07.30 Uhr bis 12.00 Uhr
samstags	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und am Freitag, 23.05.2014	07.30 Uhr bis 18.00 Uhr

gestellt werden.

Ein/e behinderte/r Wahlberechtigte/r kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

Wahlscheine können von im Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum **23. Mai 2014, 18:00 Uhr**, bei der Stadt Langenfeld Rhld. persönlich oder schriftlich beantragt werden. Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahllokales nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag auch noch bis zum Wahltag, **25. Mai 2014, 15:00 Uhr**, gestellt werden. Für diesen Fall, hat das Wahlamt Samstag, 24.05.2014 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und Sonntag, 25.05.2014 07:30 Uhr bis 15:00 Uhr geöffnet.

Der/ Die Wahlberechtigten, die einen Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins gestellt haben, erhalten ihre Briefwahlunterlagen auf dem Postweg oder amtlich zugestellt. Bei der persönlichen Beantragung im Briefwahlbüro werden die Briefwahlunterlagen ausgehändigt.

Die Abholung von Wahlscheinen und Briefwahlunterlagen für eine/n andere/n ist nur zulässig, wenn die Empfangsberechtigung durch schriftliche Vollmacht nachgewiesen wird. Von der Vollmacht kann nur Gebrauch gemacht werden, wenn die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Mit einem Wahlschein für die **Europawahl** können Wahlscheininhaber/innen die Stimme abgeben:

- in einem Wahllokal des Kreises Mettmann,
- durch Briefwahl oder
- direkt bei der Beantragung der Briefwahl im Rathaus der Stadt Langenfeld.

Mit einem Wahlschein für die **Kommunalwahl** können Wahlscheininhaber/innen die Stimme abgeben:

- in einem Wahllokal seines Wahlbezirkes,
- durch Briefwahl oder
- direkt bei der Beantragung der Briefwahl im Rathaus der Stadt Langenfeld.

Bei der **Europawahl** erhält ein/e Antragstellerin folgende Briefwahlunterlagen:

- einen weißen Wahlschein,
- den Stimmzettel für die Europawahl,
- einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag,
- einen amtlichen roten Wahlbriefumschlag,
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Bei der **Kommunalwahl** erhält ein/e Antragsteller/in folgende Briefwahlunterlagen:

- einen gelben Wahlschein, je nach Wahlberechtigung für die Gemeindevertretungswahl/ Bürgermeisterwahl und/oder Kreistagswahl/Landratswahl,
- nach Wahlberechtigung je einen Stimmzettel für die Kreistagswahl (rosa), für die Landratswahl (gelb), für die Gemeindevertretungswahl (grün) und für die Bürgermeisterwahl (blau),
- für alle Wahlen einen gemeinsamen amtlichen grünen Stimmzettelumschlag,
- einen amtlichen gelben Wahlbriefumschlag,
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Wer durch Briefwahl wählt, kennzeichnet jeweils für Europa- und Kommunalwahl unbeobachtet und persönlich die/den Stimmzettel, legt diese/n in den amtlichen Stimmzettelumschlag, der zu verschließen ist, unterzeichnet die auf dem Wahlschein vorgedruckte Versicherung an Eides statt und steckt den verschlossenen amtlichen Stimmzettelumschlag und den unterschriebenen Wahlschein in den amtlichen Wahlbriefumschlag und verschließt ihn.

Bei der Briefwahl muss der/die Wähler/in den Wahlbrief mit dem/den Stimmzettel/n und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief für die Kommunalwahlen spätestens am Wahltag bis 16:00 Uhr und für die Europawahl spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr eingeht. Die Wahlbriefe werden im Bereich der Deutschen Post AG als Standardbrief ohne besondere Versendungsform unentgeltlich befördert.

Wahlbriefe können auch im Rathaus der Stadt Langenfeld Rhld., Konrad-Adenauer-Platz 1, Zimmer 188 abgegeben werden, in den Hausbriefkasten vor dem Haupteingang des Rathauses oder in die aufgestellte Wahlurne im Foyer in der 1. Etage des Rathauses eingeworfen werden.

Versichert ein Wahlberechtigter/eine Wahlberechtigte glaubhaft, dass ihm/ihr der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm/ihr bis zum Tage vor der Wahl, 24. Mai 2014, 12:00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Langenfeld, 11.04.2014
Stadt Langenfeld Rhld.
Die 1. Beigeordnete
als Wahlleiterin
gez. Marion Prell

59 Bekanntmachung über die Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Integrationsratswahl am 25. Mai 2014

1. Das Wählerverzeichnis für die Integrationsratswahl für die Stadt Langenfeld Rhld.

wird in der Zeit von Montag, 05.05.2014 bis Freitag, 09.05.2014

während der Öffnungszeiten des Wahlamtes

montags - mittwochs	07:30 Uhr bis 17:00 Uhr
donnerstags	07:30 Uhr bis 19:00 Uhr
freitags	07:30 Uhr bis 12:00 Uhr

im Rathaus der Stadt Langenfeld Rhld., Konrad-Adenauer-Platz 1, 40764 Langenfeld, Zimmer 188 für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt.

Der/Die Wahlberechtigte kann verlangen, dass in dem Wählerverzeichnis während der Einsichtnahme der Tag seiner/ihrer Geburt unkenntlich gemacht wird.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Auslegungsfrist bis zum 09.05.2014, 12:00 Uhr, beim Bürgermeister der Stadt Langenfeld Rhld., Wahlamt, Konrad-Adenauer-Platz 1, Zimmer 188, 40764 Langenfeld Rhld., Einspruch einlegen.

Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift beim Bürgermeister der Stadt Langenfeld Rhld., Konrad-Adenauer-Platz 1, 40764 Langenfeld Rhld., Zimmer 188, eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens 04.05.2014 eine Wahlbenachrichtigung. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er/sie nicht Gefahr laufen will, dass er/sie sein/ihr Wahlrecht nicht ausüben kann. Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Erteilung von Wahlscheinen / Wählen mit Wahlschein / Briefwahl

Ein/e Wahlberechtigte/r, der/die in das Wählerverzeichnis eingetragen ist, erhält auf Antrag einen Wahlschein.

Ein/e Wahlberechtigte/r, der/die nicht in das Wählerverzeichnis eingetragen ist, erhält auf Antrag einen Wahlschein, wenn

- a) er/sie nachweist, dass er/sie aus einem von ihm/ihr nicht zu vertretenden Grund die Einspruchsfrist versäumt hat;

- b) er/sie aus einem von ihm/ihr nicht zu vertretenden Grund nicht in das Wählerverzeichnis aufgenommen worden ist;
- c) seine/ihre Berechtigung zur Teilnahme an der Wahl erst nach der Einspruchsfrist entstanden ist oder sich danach herausstellt.

Die Wahlberechtigten nach dem Buchstaben a) - c) können den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins noch bis zum Wahltag, 25. Mai 2014, 15:00 Uhr, stellen.

Der Briefwahlantrag kann auf dem rückseitigen Vordruck der Wahlbenachrichtigungskarte gestellt werden. Der Antrag muss zwingend folgende Angaben enthalten: Name, Vornamen, Geburtsdatum, vollständige Anschrift.

Eine telefonische Beantragung ist nicht möglich.

Die Schriftform gilt auch durch Telegramm, Fernschreiben, Telefax (02173/794-9 1111) oder durch sonstige dokumentierbare Übermittlung in elektronischer Form (wahlamt@langenfeld.de) als gewahrt.

Der Antrag kann auch persönlich im Wahlamt der Stadt Langenfeld Rhld., Rathaus, Konrad-Adenauer-Platz 1, Zimmer 188 (1. Etage), während der Öffnungszeiten

montags - mittwochs	07.30 Uhr bis 17.00 Uhr
donnerstags	07.30 Uhr bis 19.00 Uhr
freitags	07.30 Uhr bis 12.00 Uhr
samstags	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und am Freitag, 23.05.2014	07.30 Uhr bis 18.00 Uhr

gestellt werden.

Behinderte Wahlberechtigte können sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

Wahlscheine können von im Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum **23. Mai 2014, 18:00 Uhr**, bei der Stadt Langenfeld Rhld. persönlich oder schriftlich beantragt werden. Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag auch noch bis zum Wahltag, **25. Mai 2014, 15.00 Uhr**, gestellt werden. Für diesen Fall, hat das Wahlamt Samstag, 24.05.2014 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und Sonntag, 25.05.2014 07:30 Uhr bis 15:00 Uhr geöffnet.

Die Wahlberechtigten, die einen Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins gestellt haben, erhalten ihre Briefwahlunterlagen auf dem Postweg oder amtlich zugestellt.

Die Abholung von Wahlscheinen und Briefwahlunterlagen für eine/n andere/n ist nur zulässig, wenn die Empfangsberechtigung durch schriftliche Vollmacht nachgewiesen wird. Von der Vollmacht kann nur Gebrauch gemacht werden, wenn die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt. Die bevollmächtigte Person muss sich ausweisen können. Von der Vollmacht kann nur Gebrauch gemacht werden, wenn die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Wer einen Wahlschein hat, kann an der Integrationsratswahl durch Stimmabgabe im Wahllokal, durch Briefwahl oder direkt bei der Beantragung der Briefwahl im Rathaus der Stadt Langenfeld teilnehmen.

Bei der Integrationsratswahl erhält ein/e Antragsteller/in folgende Briefwahlunterlagen:

- einen rosa Wahlschein,
- den weißen Stimmzettel,
- einen amtlichen weißen Stimmzettelumschlag,
- einen amtlichen rosa Wahlbriefumschlag,
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Wer durch Briefwahl wählt, kennzeichnet unbeobachtet und persönlich den Stimmzettel, legt diesen in den amtlichen weißen Stimmzettelumschlag, der zu verschließen ist, unterzeichnet die auf dem Wahlschein vorgedruckte Versicherung an Eides statt und steckt den verschlossenen amtlichen weißen Stimmzettelumschlag und den unterschriebenen Wahlschein in den amtlichen rosa Wahlbriefumschlag und verschließt ihn.

Bei der Briefwahl muss der/die Wähler/in den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 16:00 Uhr eingeht. Die Wahlbriefe werden im Bereich der Deutschen Post AG als Standardbrief ohne besondere Versendungsform unentgeltlich befördert. Sie können auch im Rathaus der Stadt Langenfeld Rhld., Konrad-Adenauer-Platz 1, Zimmer 188 abgegeben werden, in den Hausbriefkasten vor dem Haupteingang des Rathauses oder in die aufgestellte Wahlurne im Foyer in der 1. Etage des Rathauses eingeworfen werden.

Versichert ein Wahlberechtigter/eine Wahlberechtigte glaubhaft, dass ihm/ihr der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm/ihr bis zum Tage vor der Wahl, 24. Mai 2014, 12:00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Langenfeld, 11.04.2014
 Stadt Langenfeld Rhld.
 Die 1. Beigeordnete
 als Wahlleiterin
 gez. Marion Prell

60 Bilanz des Zweckverbandes der Berufsbildenden Schulen Opladen zum 31.12.2010 und zum 31.12.2011

Der Zweckverband als Zusammenschluss der Mitgliedsgemeinden Leverkusen, Langenfeld, Monheim, Leichlingen und Burscheid ist Schulträger des Berufskollegs Opladen. Im Sinne des § 96 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW ist der am 02.04.2014 seitens der Schulverbandsversammlung beschlossene Jahresabschluss öffentlich bekannt zu machen:

Bilanz des Zweckverbandes der Berufsbildenden Schulen Opladen zum 31.12.2010 und zum 31.12.2011

AKTIVA:

Aktiva	31.12.2010 in €	31.12.2011 in €
1. Anlagevermögen	11.863.451,79	11.392.097,07
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	27.620,20	16.185,80
1.2 Sachanlagen	11.835.831,59	11.375.911,27
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0,00
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	11.555.029,88	11.134.444,82
1.2.2.1 Kinder - und Jugendeinrichtungen	0,00	0,00
1.2.2.2 Schulen	11.555.029,88	11.134.444,82
1.2.2.3 Wohnbauten	0,00	0,00
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	0,00	0,00
1.2.3 Infrastrukturvermögen	0,00	0,00
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	0,00	0,00
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	0,00	0,00
1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung	0,00	0,00
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	0,00	0,00
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen/ Plätzen/ Verkehr	0,00	0,00
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	0,00	0,00
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	0,00	0,00
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	0,00	0,00
1.2.6 Maschinen und technisch Anlagen, Fahrzeuge	155.428,06	123.351,65
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	125.073,65	115.331,69
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	300,00	2.783,11

1.3 Finanzanlagen	0,00	0,00
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
1.3.2 Beteiligungen	0,00	0,00
1.3.3 Sondervermögen	0,00	0,00
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00
1.3.5 Ausleihungen	0,00	0,00
1.3.5.1 an verbundene Unternehmen	0,00	0,00
1.3.5.2 an Beteiligungen	0,00	0,00
1.3.5.3 an Sondervermögen	0,00	0,00
1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00
2. Umlaufvermögen	839.114,70	811.776,75
2.1 Vorräte	0,00	0,00
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	0,00	0,00
2.1.2 Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00
2.2.1 Öffentl.-rechtl. Forderungen u. Forderungen Transferleistung	0,00	0,00
2.2.1.1 Gebühren	0,00	0,00
2.2.1.2 Beiträge	0,00	0,00
2.2.1.3 Steuern	0,00	0,00
2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen	0,00	0,00
2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	110.988,40	0,00
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen	0,00	0,00
2.2.2.1 privat-rechtliche Forderungen privater Bereich	0,00	1.873,85
2.2.2.2 privat-rechtliche Forderungen öffentlicher Bereich	0,00	0,00
2.2.2.3 privat-rechtliche Forderungen verbundene Unternehmen	0,00	0,00
2.2.2.4 privat-rechtliche Forderungen Beteiligungen	0,00	0,00
2.2.2.5 privat-rechtliche Forderungen Sondervermögen	0,00	0,00
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	1.201,45
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
2.4 Liquide Mittel	728.126,30	811.776,75
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	314,67	350,96
Summe Aktiva	12.702.881,16	12.207.300,08

61 Benachrichtigung über eine Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gem. § 10 des Landeszustellungsgesetzes Nordrhein-Westfalen (LZG NRW)

Das nachfolgend bezeichnete Dokument wird durch diese öffentliche Bekanntmachung zugestellt. Hierdurch können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

- Zustellende Behörde:**
Stadt Langenfeld Rhld, Der Bürgermeister
Referat Steuern und Abgaben
Konrad-Adenauer-Platz 1 in 40764 Langenfeld Rhld.

Der Abgabenbescheid vom 28.02.2014 unter dem AZ: 670/19.16917.8 kann bei der obigen Behörde, im I OG, Zimmer 109 eingesehen werden.

2. **Zustelladressat:**
Firma RETC GmbH, z. H. Herrn Jozef Katko, ohne bekannten Aufenthaltes.

Langenfeld Rhld., den 03.04.2014
Im Auftrag
gez. Dinnendahl

62 Aufgebot

Das Sparkassenbuch **302 026 24 36** wurden der Stadt-Sparkasse Langenfeld als verloren gemeldet.

Der Inhaber dieses Sparkassenbuches wird aufgefordert, binnen einer Frist von drei Monaten vom Tage der Bekanntmachung an gerechnet, unter Vorlage des Sparkassenbuches seine Rechte bei der Stadt-Sparkasse Langenfeld anzumelden.

Nach Ablauf der genannten Frist wird das Sparkassenbuch für kraftlos erklärt.

Langenfeld, den 31.03.2014
Stadt-Sparkasse Langenfeld/Rhld.
gez. Der Vorstand

Bekanntmachung

über die zugelassenen Wahlvorschläge für die Wahl des Bürgermeisters der Stadt Langenfeld Rhld. und die Wahl der Vertretung der Stadt Langenfeld Rhld. am 25. Mai 2014

1. Der Wahlausschuss hat in seiner Sitzung am 07.04.2014 folgende Wahlvorschläge für die Wahl des Bürgermeisters zugelassen:

Partei	Familienname, Vorname	Beruf	Geburts-jahr	Geburtsort	Wohnung Wohnort: Langenfeld Rhld.
CDU	Schneider, Frank	Diplom-Verwaltungswirt	1963	Langenfeld Rhld.	Kronprinzstr. 63
SPD	Steinfels, Sascha	Fachwirt für den Bahnbetrieb	1983	Hilden	Gudrunstr. 6
Bündnis 90/ Die Grünen	Herweg, Dr. <u>Günter</u> Robert Adolf	Diplom-Chemiker	1949	Duisburg	Rudolfstr. 38
FDP	Noack, Frank	Diplom-Kaufmann	1968	Hilden	Von-Ketteler-Str. 12
Einzelbe- werber	Wenicker, <u>Ingo</u> Horst	Verwaltungsangestellter im öffentlichen Dienst	1975	Düsseldorf	Lärchenweg 36

2. Der Wahlausschuss hat in seiner Sitzung am 07.04.2014 folgende Wahlvorschläge für die Wahl in den Wahlbezirken zugelassen:

- a) Christlich Demokratische Union Deutschlands

Wahl- bezirk	Familienname, Vorname	Beruf	Geburts-jahr	Geburtsort	Wohnung Wohnort: Langenfeld Rhld.
4010	Braschoß, <u>Dieter</u> Karl	Steuerfachgehilfe	1957	Opladen, jetzt Leverkusen	Opladener Str. 232
4020	Koesling, Tim	Steuerfachangestellter	1975	Langenfeld Rhld.	Trompeter Str. 28
4030	Röttgen, Elke	Beamtin	1967	Monheim, jetzt Monheim am Rhein	Dechant-Miebach-Weg 28
4040	Kamp, Rolf	Vermögensberater	1957	Langenfeld Rhld.	Auf dem Kämpchen 81
4050	Aschenbroich, Josef	Landwirt	1959	Langenfeld Rhld.	Kronprinzstr. 124
4060	Schwickrath, Dirk	Fleischermeister	1961	Solingen	Turmstr. 10 A
4070	Mark, <u>Wolfgang</u> Fred	Diplom-Verwaltungswirt	1956	Warburg	Wupperstr. 30 F
4080	Beszon, <u>Baldur</u> Ewald	Maschinenschlosser	1955	Langenfeld Rhld.	Liepelsland 16
4090	Jung, Manfred	Bäcker- und Konditormeister	1956	Langenfeld Rhld.	Wolfhagener Str. 63
4100	Pohlmann, Bernd	Handelsbetriebswirt	1965	Monheim, jetzt Monheim am Rhein	Am Solperts Garten 16
4110	Meybom, Andrea	Groß- und Außenhandelskauffrau	1963	Burscheid	Wolfhagen 67
4120	Rohde, <u>Klaus</u> Johannes	Sonderpädagoge	1946	Düsseldorf	Flurstr. 35
4130	Loer, Georg	Diplom-Bauingenieur	1957	Warstein	Weißenstein 91

4140	Erf, Ralf	Systemspezialist	1962	Hilden	Richrather Str. 159 G
4150	Wenzel, Ingo Christian	Jurist	1979	Oberhausen	Forellenbergweg 50 A
4160	Köpp, Sebastian	Bachelor of Arts "Politik und Gesellschaft"	1986	Düsseldorf	Kaisersbusch 54
4170	Zwank-Mielke, Barbara Johanna Maria	Steuerfachangestellte	1953	Monheim, jetzt Monheim am Rhein	Auf dem Kämpchen 91
4180	Sersch, Andre Joachim	Diplom-Betriebswirt	1961	Hermeskeil	Rudolf-Kronenberg-Weg 50
4190	Jansen, Hans Georg	Diplom-Ingenieur-Maschinenbau	1946	Viersen	Möncherderweg 23 A
4200	Brüne, Jürgen Artur	Kriminalbeamter	1962	Langenfeld Rhld.	Wiebachstr. 11
4210	Dr. Alßmann, Barbara	Diplom-Chemikerin	1966	Kiel	Postgartenstr. 10
4220	Markett, Hiltrud Anna	Buchhändlerin	1962	Langenfeld Rhld.	Sperberstr. 21

b) Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Wahlbezirk	Familienname, Vorname	Beruf	Geburtsjahr	Geburtsort	Wohnung Wohnort: Langenfeld Rhld.
4010	Schimmelpfennig, Mark	Student	1989	Solingen	Rheindorfer Str. 75
4020	Barth, Uwe	Senior Account Manager	1961	Duisburg	Seidenweberstr. 11
4030	Palenta, Reinhard Herbert	Hausmeister	1951	Langenfeld Rhld.	Rheindorfer Str. 39
4040	Doldermann, Thomas	Techniker	1967	Hattingen/Rhur	Im Langen Busch 5
4050	Lützenkirchen, Heike Gertrud	Krankenschwester	1958	Langenfeld Rhld.	Bismarckstr. 21
4060	Horbach, Elke Elisabeth Anneliese	Krankenschwester	1950	Weisin/Meckleburg-Vorpommern	Turmstr. 10 A
4070	Lepper, Kathrin	Kauffrau für Spedition und Logistikdienstleistungen	1984	Bielefeld	Gravenberger Weg 5
4080	Fuchs, Nadine	Diplom-Sozialpädagogin	1986	Langenfeld Rhld.	Haus Gravener Str. 4
4090	Weber, Hannelore	Pensionärin	1957	Düsseldorf	Am Wiedenhof 7
4100	Lauber, Stephan Peter	Elektroinstallateur	1963	Burscheid	In den Höfen 12
4110	Herzig, Domenic	Auszubildender	1996	Leverkusen	Eschenweg 1
4120	Mey, Werner Herbert	Rentner	1948	Augsburg	Rudolf-Harbig-Weg 10
4130	Schimmelpfennig, Susanne	Groß- und Einzelhandelskauffrau	1964	Bochum	Rheindorfer Str. 75
4140	Steinfels, Sascha	Fachwirt für den Bahnbetrieb	1983	Hilden	Gudrunstr. 6
4150	Herzig, Joachim Günther	Elektromechaniker	1967	Heidelberg	Eschenweg 1
4160	Adan Y Paege, Andreas	selbstständiger Rechtsanwalt	1977	Langenfeld Rhld.	Goethestr. 44
4170	Horstmann-Stiehler, Anne-Dore	Rentnerin	1939	Dortmund	Alter Kirchweg 43 A
4180	Kaselofsky, Klaus Fritz Heinrich	Diplom-Sozialpädagoge	1954	Woldegk	Auguste-Piccard-Weg 36
4190	Bosbach, Jens	Beamter	1971	Leverkusen	Oskar-Erbsiöh-Str. 86
4200	Jaegerler, Kurt Karl	Rentner	1952	Düsseldorf	Eichenfeldstr. 22 A

4210	Pollok, Helga	freischaffende Künstlerin	1958	Duisburg	Grünstr. 17
4220	Mazocha-Schulte, Birgit Petra	Diplom-Sozialpädagogin	1957	Unna	Händelweg 7

c) Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Wahlbezirk	Familienname, Vorname	Beruf	Geburtsjahr	Geburtsort	Wohnung Wohnort: Langenfeld Rhld.
4010	Halmheu, Matthias	Logopäde	1965	Recklinghausen	Eichenfeldstr. 26 A
4020	Kersten, Thomas	Diplom-Ökonom	1966	Monheim, jetzt Monheim am Rhein	Leipziger Weg 15
4030	Farin, Eva-Maria Monika	Rentnerin	1945	Dresden	Neustr. 44 A
4040	Lang, Roland Kenneth	Grafiker	1959	Chicago	Leichlinger Str. 53
4050	Janssen, Franz Matthias	Diplom-Finanzwirt	1958	Kaldenkirchen, jetzt Nettetal	Neu-Stefenshoven 17 D
4060	Willems, Karl Norbert	Berufsbetreuer	1946	Langenfeld Rhld.	Kirchstr. 67
4070	Di Gangi, Salvatore Michele	Einzelhandelskaufmann	1977	Hilden	Richrather Str. 7
4080	Mitra, Pramatha Nath	Rentner	1939	Jamshedpur/Indien	Liepelsland 8 A
4090	Dr. Ibold, Bernhard Martin	Diplom-Ökonom	1966	Langenfeld Rhld.	Von-Hünefeld-Str. 71
4100	Langefeld, Sven	Unternehmensberater	1968	Solingen	An der Linde 8 A
4110	Dr. Herweg, Günter Robert Adolf	Diplom-Chemiker	1949	Duisburg	Rudolfstr. 38
4120	Zaß, Susanne	Diplom-Geographin	1965	Düsseldorf	Lindenstr. 13
4130	Monjau, Gabriele Maria Sibylla	Lektorin	1964	Langenfeld Rhld.	Eichenfeldstr. 26 A
4140	Kapell, Dirk	Diplom-Sozialpädagoge	1965	Hilden	Zum Bräuhaus 11 B
4150	Laßmann, Gertrud Maria	Rentnerin	1943	Gerolstein/ Eifel	Rudolfstr. 49
4160	Konrad, Helmut Hans	Diplom-Handelslehrer	1954	Langenfeld Rhld.	Mittelstr. 22
4170	Spieth, Johannes Theodor	Spezifikationskaufmann	1953	Langenfeld Rhld.	Leichlinger Str. 21
4180	Dr. Barabasch, Beate Gabriele	Diplom-Chemikerin	1962	Monheim, jetzt Monheim am Rhein	Tannenweg 68
4190	Kizak, Nazan	Diplom-Sozialpädagogin	1972	Düsseldorf	Dorothea-Erxleben-Str. 26
4200	Reuter, Sabine Elisabeth	Sachbearbeiterin	1963	Monheim, jetzt Monheim am Rhein	Eichenfeldstr. 8
4210	Sonntag, Dietmar Reinhard	Beamter	1960	Langenberg jetzt Velbert	Höver Feld 8
4220	Schulze Tenberge, Mechthild	IT-Trainerin	1956	Epe jetzt Gronau (Westf.)	Pestalozzistr. 29

d) Bürgergemeinschaft Langenfeld

Wahlbezirk	Familienname, Vorname	Beruf	Geburtsjahr	Geburtsort	Wohnung Wohnort: Langenfeld Rhld.
4010	Wadenpohl, Heinz Peter	Systemprogrammierer	1948	Langenfeld Rhld.	Opladener Str. 126

4020	Scholl, Natalie	Werbekauffrau	1969	Düsseldorf	Rheindorfer Str. 126
4030	Menzel, Andreas	Speditionskaufmann	1967	Langenfeld Rhld.	Virneburgstr. 90
4040	Lange, Petra	Diplom-Gesundheitsökonomin	1972	Opladen, jetzt Leverkusen	Höver Feld 18 A
4050	Zedler, Brigitte	Ingenieurin IT-Sicherheit	1990	Langenfeld Rhld.	Sepp-Herberger-Str. 33
4060	Henk, Ellen	Informatikassistentin Softwaretechnologie	1961	Bergisch Gladbach	Wupperstr. 35 G
4070	Krömer, Andreas	Natur- und Landschaftspfleger	1966	Monheim, jetzt Monheim am Rhein	Liepelsland 4
4080	Reuter, Uwe	Lektor	1953	Einbeck	Martin-Buber-Str. 23
4090	Wenzens, Gerold Georg	Diplom-Ökonom	1972	Düsseldorf	Höver Feld 18 A
4100	Freitag, Felix Sebastian	Studienrat	1985	Langenfeld Rhld.	Heckenstr. 19
4110	Freitag, Susanne Maria	Erzieherin	1961	Langenfeld Rhld.	Johannesstr. 27
4120	Scholl, Gertrud Klara	Kontoristin	1941	Düsseldorf	Jägerstr. 9
4130	Landgraf, Roland	Flugzeugtechniker	1950	Suhl/Thüringen	Walter-Kolb-Str. 33
4140	Degner, Harald Walter	Diplom-Informatiker	1949	Gelsenkirchen-Buer	Wupperstr. 35 G
4150	Zedler, Roswitha	technische Zeichnerin	1952	Köln	Sepp-Herberger-Str. 33
4160	Mewes, Rolf Karl	Diplom-Ingenieur	1939	Berlin-Britz	Im Schaufsfeld 18
4170	Wozny, Christian	Nachhilfelehrer	1972	Langenfeld Rhld.	In den Höfen 5
4180	Müller, Hubert	Diplom-Betriebswirt	1946	Königswinter	Oskar-Erbslöh-Str. 2
4190	Groß, Klaus Peter	Kaufmann	1939	Düsseldorf	Karlstr. 43
4200	Lucht, Sven	selbstständiger Kaufmann	1975	Hilden	Rietherbach 55
4210	Diekmann, Erwin	Drucker	1959	Opladen, jetzt Leverkusen	Eichenfeldstr. 66
4220	Pick, Peter	Personalreferent	1956	Solingen	Oskar-Erbslöh-Str. 3

e) Freie Demokratische Partei

Wahlbezirk	Familienname, Vorname	Beruf	Geburtsjahr	Geburtsort	Wohnung Wohnort: Langenfeld Rhld.
4010	Wagenmann, <u>Colin</u> Alexander	Projektmanager	1974	Freiburg im Breisgau	Feldstr. 51 C
4020	Weidemann, <u>Heinz-Werner</u> Erich	Rentner	1944	Langenfeld Rhld.	Blumenstr. 40 A
4030	Büttgenbach, Hans-Peter	Diplom-Ökonom	1952	Langenfeld Rhld.	Marktplatz 20
4040	Müller, Axel	Geschäftsführer	1967	Bensberg, jetzt Bergisch Gladbach	Fahlerweg 5
4050	Fritsche, Philipp	selbstständiger Softwareentwickler	1988	Solingen	Hardt 60
4060	Clees, Helmut	Bauingenieur	1954	Solingen	Oststr. 61
4070	Hilger, Nicole	Beamtin	1974	Düsseldorf	Sofienstr. 4
4080	Körner, <u>Moritz</u> Heimo	Student	1990	Wiesbaden	Ursulaweg 12 A

4090	Noack, Frank	Diplom-Kaufmann		1968	Hilden	Von-Ketteler-Str. 12
4100	Wrobel, Melanie	Hausfrau		1982	Langenfeld Rhld.	Rudolf-Harbig-Weg 47
4110	Nommensen, Mariele	Lehrerin		1946	Castrop-Rauxel	Wilhelmstr. 14 A
4120	Wilsing, Herbert	Diplom-Ingenieur		1942	Bernkastel-Kues	Galkhausener Str. 1
4130	Dr. med. Pfläging, Gabriele	Kinder- und Jugendärztin		1955	Köln	Weissenstein 68 A
4140	Noack, Astrid	Diplom-Kauffrau		1975	Neuss	Von-Ketteler-Str. 12
4150	Mahmud, Suleifa	Bilanzbuchhalterin		1976	Bergisch Gladbach	Fahlerweg 5
4160	Schmitz, Jan Paul	Area Sales Manager		1986	Langenfeld Rhld.	Hardt 33
4170	Henckels, Ingo Karl Helmut	Geschäftsführer		1939	Berlin	Julius-Leber-Str. 26
4180	Wagner, Beate Angelika	Rechtsanwältin		1961	Bochum	Köthener Weg 5
4190	Nommensen, Peter Gonne	Lehrer		1944	Schönwalde / Ostholstein	Wilhelmstr. 14 A
4200	Baier, Jörg Michael	General Manager - Process Excellence		1968	Fulda	Im Schaufsfeld 2 A
4210	Paulsen-Ohme, Hanna Gerda	Diplom-Ingenieurin Landespflege		1953	Burg Kreis Dithmarschen	Zum Stadion 48
4220	Tittelbach, Marvin Rene	Auszubildender Maler u. Lackierer		1994	Düsseldorf	Eschenweg 18

3. Ferner hat der Wahlausschuss folgende Reservelisten zugelassen:

a) Christlich Demokratische Union Deutschlands

Lfd. Nr.	Familienname, Vorname	Beruf	Geburtsjahr	Geburtsort	Wohnung Wohnort: Langenfeld Rhld.
1	Jansen, Hans Georg	Diplom-Ingenieur-Maschinenbau	1946	Viersen	Möncherderweg 23 A
2	Brüne, Jürgen Artur	Kriminalbeamter	1962	Langenfeld Rhld.	Wiebachstr. 11
3	Wenzel, Ingo Christian	Jurist	1979	Oberhausen	Forellenweg 50 A
4	Braschoß, Dieter Karl	Steuerfachgehilfe	1957	Opladen, jetzt Leverkusen	Opladener Str. 232
5	Schwickrath, Dirk	Fleischermeister	1961	Solingen	Turmstr. 10 A
6	Meybom, Andrea	Groß- und Außenhandelskauffrau	1963	Burscheid	Wolfhagen 67
7	Köpp, Sebastian	Bachelor of Arts "Politik und Gesellschaft"	1986	Düsseldorf	Kaisersbusch 54
8	Erf, Ralf	Systemspezialist	1962	Hilden	Richrather Str. 159 G
9	Koesling, Tim	Steuerfachangestellter	1975	Langenfeld Rhld.	Trompeter Str. 28
10	Dr. Aßmann, Barbara	Diplom-Chemikerin	1966	Kiel	Postgartenstr. 10
11	Pohlmann, Bernd	Handelsbetriebswirt	1965	Monheim, jetzt Monheim am Rhein	Am Solperts Garten 16
12	Sersch, Andre Joachim	Diplom-Betriebswirt	1961	Hermeskeil	Rudolf-Kronenberg-Weg 50
13	Loer, Georg	Diplom-Bauingenieur	1957	Warstein	Weissenstein 91
14	Röttgen, Elke	Beamtin	1967	Monheim, jetzt Monheim am Rhein	Dechant-Miebach-Weg 28

15	Markett, <u>Hiltrud</u> Anna	Buchhändlerin	1962	Langenfeld Rhld.	Sperberstr. 21
16	Zwank-Mielke, <u>Barbara</u> Johanna Maria	Steuerfachangestellte	1953	Monheim, jetzt Monheim am Rhein	Auf dem Kämpchen 91
17	Mark, <u>Wolfgang</u> Fred	Diplom-Verwaltungswirt	1956	Warburg	Wupperstr. 30 F
18	Rohde, <u>Klaus</u> Johannes	Sonderpädagoge	1946	Düsseldorf	Flurstr. 35
19	Aschenbroich, <u>Josef</u>	Landwirt	1959	Langenfeld Rhld.	Kronprinzstr. 124
20	Beszon, <u>Baldur</u> Ewald	Maschinenschlosser	1955	Langenfeld Rhld.	Liepelsland 16
21	Kamp, <u>Rolf</u>	Vermögensberater	1957	Langenfeld Rhld.	Auf dem Kämpchen 81
22	Jung, <u>Manfred</u>	Bäcker- und Konditormeister	1956	Langenfeld Rhld.	Wolfhagener Str. 63
23	Rosenbaum, <u>Stephan</u>	Elektroniker	1988	Langenfeld Rhld.	Sepp-Herberger-Str. 13
24	Kramer, <u>Marlies</u>	Kindergärtnerin	1943	Bad Neuenahr	Breslauer Str. 21
25	Zons, <u>Günther</u>	Zierpflanzengärtner	1972	Hilden	Rothenberger Str. 30
26	Mosiek, <u>Sandra</u> Angelika	Krankenschwester	1968	Solingen	Feldhauser Weg 37
27	Reczko, <u>Regina</u>	Kommunikationswirtin	1970	Wuppertal	Bachstr. 99 A
28	Backes, <u>Klaus-Georg</u>	technischer Betriebswirt	1966	Solingen	Hans-Böckler-Str. 5
29	Kleyer, <u>Stefanie</u> Britta	Studentin zur Rechtspflegerin	1993	Düsseldorf	Zum Stadtbad 22
30	Neubacher, <u>Eckhard</u>	Betriebswirt EDV	1958	Hückeswagen	Richrather Str. 161 B
31	Müller, <u>Tobias</u> Peter	Metzgermeister	1978	Hilden	Opladener Str. 123
32	Dr. <u>Welfens</u> , Hildegard	Historikerin	1960	Monheim, jetzt Monheim am Rhein	Amselweg 3
33	Richartz, <u>Peter</u>	Groß- und Außenhandelskaufmann	1950	Langenfeld Rhld.	Am Solperfs Garten 11
34	Kremer, <u>Bruno</u> Wilhelm	Personalleiter	1957	Düsseldorf	Auguste-Piccard-Weg 11
35	Kramer, <u>Rolf</u>	Kaufmann	1943	Düsseldorf	Breslauer Str. 21
36	Vogelfänger, <u>Freerik</u>	Student	1990	Solingen	Heerstr. 21
37	Hensche, <u>Frank</u>	technischer Sachbearbeiter	1964	Hilden	Am Schiefers Grund 112 B
38	Korger, <u>Claus Dieter</u>	Speditionskaufmann	1976	Köln	Kurt-Schumacher-Str. 9
39	Piwkowski, <u>Gerd</u> Paul	Pensionär	1940	Danzig	Memelweg 7
40	Detlefs-Doege, <u>Michaela</u>	Diplom-Biologin	1961	Remscheid	Färberstr. 23 B
41	Hoven, <u>Thomas</u>	Industriekaufmann	1970	Langenfeld Rhld.	Haus Gravener Str. 70
42	Jung, <u>Karin</u>	Bilanzbuchhalterin	1956	Düsseldorf	Wolfhagener Str. 63
43	Franck, <u>Steffen</u>	Volljurist	1966	Kiel	Kronprinzstr. 76

Die Reservelistenkandidaten und –kandidatinnen der CDU von Platz 23 –44 gemäß folgender Auflistung:

Lfd. Nr.	Familienname, Vorname	Ersatzbewerber für	Wahlbezirk	Reservelistennummer
23	Rosenbaum, Stephan	Kamp, Rolf	4040	21
24	Kramer, Marlies	Wenzel, Ingo Christian	4150	3
25	Zons, Günther	Braschoß, Dieter Karl	4010	4
26	Mosiek, Sandra Angelika	Schwickrath, Dirk	4060	5
27	Reczko, Regina	Jansen, Hans Georg	4190	1
28	Backes, Klaus-Georg	Meybom, Andrea	4110	6
29	Kleyer, Stefanie Britta	Zwank-Mielke, Barbara Johanna Maria	4170	16
30	Neubacher, Eckhard	Erf, Ralf	4140	8
31	Müller, Tobias Peter	Koesling, Tim	4020	9
32	Dr. Welfens, Hildegard	Dr. Alsmann, Barbara	4210	10
33	Richardt, Peter	Pohlmann, Bernd	4100	11
34	Kremer, Bruno Wilhelm	Sersch, Andre Joachim	4180	12
35	Kramer, Rolf	Loer, Georg	4130	13
36	Vogelfänger, Freerik	Rötgen, Elke	4030	14
37	Hensche, Frank	Markett, Hiltrud Anna	4220	15
38	Korger, Claus Dieter	Köpp, Sebastian	4160	7
39	Piwkowski, Gerd Paul	Beszon, Baldur Ewald	4080	20
40	Detlefs-Doege, Michaela	Rohde, Klaus Johannes	4120	18
41	Hoven, Thomas	Aschenbroich, Josef	4050	19
42	Jung, Karin	Mark, Wolfgang Fred	4070	17
43	Franck, Steffen	Brüne, Jürgen Artur	4200	2

b) Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Lfd. Nr.	Familienname, Vorname	Beruf	Geburtsjahr	Geburtsort	Wohnung Wohnort: Langenfeld Rhld.
1	Steinfels, Sascha	Fachwirt für den Bahnbetrieb	1983	Hilden	Gudrunstr. 6
2	Lützenkirchen, Heike Gertrud	Krankenschwester	1958	Langenfeld Rhld.	Bismarckstr. 21
3	Herzig, Joachim Günther	Elektromechaniker	1967	Heidelberg	Eschenweg 1
4	Horbach, Elke Elisabeth Anneliese	Krankenschwester	1950	Weisin	Turmstr. 10 A
5	Schimmelpfennig, Mark	Student	1989	Solingen	Rheindorfer Str. 75
6	Jaeger, Kurt Karl	Rentner	1952	Düsseldorf	Eichenfeldstr. 22 A
7	Lepper, Kathrin	Kauffrau für Speditions- und Logistikdienstleistungen	1984	Bielefeld	Gravenberger Weg 5
8	Lauber, Stephan Peter	Elektroinstallateur	1963	Burscheid	In den Höfen 12
9	Fuchs, Nadine	Diplom Sozialpädagogin	1986	Langenfeld Rhld.	Haus Gravener Str. 4
10	Bosbach, Jens	Beamter	1971	Leverkusen	Oskar-Erbslöth-Str. 86

11	Adan Y Paege, Andreas	selbstständiger Rechtsanwalt	1977	Langenfeld Rhld.	Goethestr. 44
12	Mazocha-Schulte, Birgit Petra	Diplom-Sozialpädagogin	1957	Unna	Händelweg 7
13	Doldermann, Thomas	Techniker	1967	Hattingen/Ruhr	Im Langen Busch 5
14	Pollok, Helga	freischaffende Künstlerin	1958	Duisburg	Grünstr. 17
15	Barth, Uwe	Senior Account Manager	1961	Duisburg	Seidenweberstr. 11
16	Palenta, Reinhard Herbert	Hausmeister	1951	Langenfeld Rhld.	Rheindorfer Str. 39
17	Horstmann-Stiehler, Anne-Dore	Rentnerin	1939	Dortmund	Alter Kirchweg 43 A
18	Mey, Werner Herbert	Rentner	1948	Augsburg	Rudolf-Harbig-Weg 10
19	Weber, Hannelore	Pensionärin	1957	Düsseldorf	Am Wiedenhof 7
20	Kaselořsky, Klaus Fritz Heinrich	Diplom-Sozialpädagoge	1954	Woldegk	Auguste-Piccard-Weg 36
21	Herzig, Domenic	Auszubildener	1996	Leverkusen	Eschenweg 1
22	Schimmelpfennig, Susanne	Groß- und Außenhandelskauffrau	1964	Bochum	Rheindorfer Str. 75
23	Koch, Michael Ralf	Bürokaufmann	1960	Hilden	Fahlerweg 79
24	Friedrich, Claudia Evelin	Kunsthistorikerin	1988	Wodzislaw Slaski (Loslau)	Goethestr. 44
25	Witzleb, Kurt Lothar	Rentner	1938	Leipzig	Senliser Str. 7
26	Jaegerler, Gabriele	Rentnerin	1953	Düsseldorf	Eichenfeldstr. 22 A
27	Kusche, Christel	Rentnerin	1943	Dargun	Feldstr. 60
28	Lützenkirchen, Bernd Friedrich Josef Karl	Chemikant	1969	Langenfeld Rhld.	Eichenfeldstr. 1
29	Lemke, Gisela Mathilde	Rentnerin	1934	Langenfeld Rhld.	Am Wiesengrund 32
30	Steinfels, Hilmar	Informatiker	1955	Düsseldorf	Glabbacher Str. 9
31	Voss, Kevin Christopher	Student	1991	Düsseldorf	Mutter-Teresa-Weg 64
32	Hänsel, Renate Helga	Rentnerin	1945	Danzig-Langfuhr	Grenzstr. 27
33	Stock, Ewald Josef	Betriebswirt	1952	Gerolzhofen	Ludwig-Wolker-Str. 25
34	Thies, Renate Emilie	Rentnerin	1937	Langenfeld Rhld.	Bogenstr. 62
35	Schulte, Jan	Student	1994	Düsseldorf	Händelweg 7
36	Röhl, Maria Katharina	Rentnerin	1932	Bleckhausen	Von-Velbrück-Str. 49
37	Witzleb, Anneliese	Rentnerin	1940	Langenfeld Rhld.	Senliser Str. 7
38	Hänsel, Klaus Peter	Rentner	1942	Großenhain	Grenzstr. 27
39	Khan, Ingrid Hedwig Christl	Rentnerin	1944	Kufstein/Tirol	Otto-Hahn-Str. 70
40	Feldmann, Jörg Mathias Samuel	technischer Angestellter	1957	Leverkusen	Fichtenweg 23
41	Schaefer, Otto Heinrich	Pensionär	1939	Witten/Ruhr	Jahnstr. 105
42	Ullrich, Rosa Maria	Rentnerin	1947	Langenfeld Rhld.	Danziger Weg 28
43	Steinfels, Petra	Hausfrau	1960	Hilden	Glabbacher Str. 9
44	Rave, Horst August	Pensionär	1935	Wuppertal	Grenzstr. 10

c) Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Lfd. Nr.	Familienname, Vorname	Beruf	Geburts-jahr	Geburtsort	Wohnung Wohnort: Langenfeld Rhld.
1	Konrad, <u>Helmut</u> Hans	Diplom-Handelslehrer	1954	Langenfeld Rhld.	Mittelstr. 22
2	Dr. Barabasch, Beate Gabriele	Diplom-Chemikerin	1962	Monheim, jetzt Monheim am Rhein	Tannenweg 68
3	Dr. Herweg, <u>Günter</u> Robert Adolf	Diplom-Chemiker	1949	Duisburg	Rudolfstr. 38
4	Schulze Tenberge, Mechthild	IT-Trainerin	1956	Epe jetzt Gronau (Westf.)	Pestalozzistr. 29
5	Sonntag, <u>Dietmar</u> Reinhard	Beamter	1960	Langenberg jetzt Velbert	Höver Feld 8
6	Kizak, Nazan	Diplom-Pädagogin	1972	Düsseldorf	Dorothea-Erxleben-Str. 26
7	Kapell, Dirk	Diplom-Sozialpädagogin	1965	Hilden	Zum Bräuhaus 11 B
8	Monjau, <u>Gabriele</u> Maria Sibylla	Lektorin	1964	Langenfeld Rhld.	Eichenfeldstr. 26 A
9	Dr. Ibold, <u>Bernhard</u> Martin	Diplom-Ökonom	1966	Langenfeld Rhld.	Von-Hünefeld-Str. 71
10	Janssen, <u>Franz</u> Matthias	Diplom-Finanzwirt	1958	Kaldenkirchen, jetzt Nettetal	Neu-Stefenshoven 17 D
11	Spieth, <u>Johannes</u> Theodor	Speditionskaufmann	1953	Langenfeld Rhld.	Leichlinger Str. 21
12	Reuter, <u>Sabine</u> Elisabeth	Sachbearbeiterin	1963	Monheim, jetzt Monheim am Rhein	Eichenfeldstr. 8
13	Kersten, Thomas	Diplom-Ökonom	1966	Monheim, jetzt Monheim am Rhein	Leipziger Weg 15
14	Di Gangi, <u>Salvatore</u> Michele	Einzelhandelskaufmann	1977	Hilden	Richrather Str. 7
15	Farin, <u>Eva-Maria</u> Monika	Reinlerin	1945	Dresden	Neustr. 44 A
16	Willems, <u>Karl</u> Norbert	Berufsbetreuer	1946	Langenfeld Rhld.	Kirchstr. 67
17	Laßmann, <u>Gertrud</u> Maria	Reinlerin	1943	Gerolstein/ Eifel	Rudolfstr. 49
18	Langefeld, Sven	Unternehmensberater	1968	Solingen	An der Linde 8 A

d) Bürgergemeinschaft Langenfeld

Lfd. Nr.	Familienname, Vorname	Beruf	Geburts-jahr	Geburtsort	Wohnung Wohnort: Langenfeld Rhld.
1	Wenzens, <u>Gerold</u> Georg	Diplom-Ökonom	1972	Düsseldorf	Höver Feld 18 A
2	Degner, <u>Harald</u> Walter	Diplom-Informatiker	1949	Gelsenkirchen	Wupperstr. 35 G
3	Krömer, Andreas	Natur- und Landschaftspfleger	1966	Monheim, jetzt Monheim am Rhein	Liepelsland 4
4	Freitag, <u>Felix</u> Sebastian	Studienrat	1985	Langenfeld Rhld.	Heckenstr. 19
5	Reuter, Uwe	Lektor	1953	Einbeck	Martin-Buber-Str. 23
6	Wozny, Christian	Nachhilfelehrer	1972	Langenfeld Rhld.	In den Höfen 5
7	Diekmann, Erwin	Drucker	1959	Opladen, jetzt Leverkusen	Eichenfeldstr. 66

8	Zedler, Roswitha	Technische Zeichnerin	1952	Köln	Sepp-Herberger-Str. 33
9	Zedler, Brigitte	Ingenieurin IT-Sicherheit	1990	Langenfeld Rhld.	Sepp-Herberger-Str. 33
10	Lucht, Sven	selbständiger Kaufmann	1975	Hilden	Rietherbach 55
11	Mewes, Rolf Karl	Diplom-Ingenieur	1939	Berlin	Im Schaufsfeld 18
12	Wadenpohl, <u>Heinz Peter</u>	Systemprogrammierer	1948	Langenfeld Rhld.	Opladener Str. 126
13	Landgraf, Roland	Flugzeugtechniker	1950	Suhl in Thüringen	Walter-Kolb-Str. 33
14	Scholl, <u>Gertrud Klara</u>	Kontoristin	1941	Düsseldorf	Jägerstr. 9
15	Scholl, Natalie	Werbekauffrau	1969	Düsseldorf	Rheindorfer Str. 126
16	Henk, Ellen	Informatikassistentin Softwaretechnologie	1961	Bergisch Gladbach	Wupperstr. 35 G
17	Lange, Petra	Diplom-Gesundheitsökonomin	1972	Opladen, jetzt Leverkusen	Höver Feld 18 A
18	Groß, Klaus <u>Peter</u>	Kaufmann	1939	Düsseldorf	Karlstr. 43
19	Müller, Hubert	Diplom-Betriebswirt	1946	Königswinter	Oskar-Erbslöth-Str. 2
20	Pick, Peter	Personalreferent	1956	Solingen	Oskar-Erbslöth-Str. 3

e) Freie Demokratische Partei

Lfd. Nr.	Familienname, Vorname	Beruf	Geburtsjahr	Geburtsort	Wohnung Wohnort: Langenfeld Rhld.
1	Noack, Frank	Diplom-Kaufmann	1968	Hilden	Von-Ketteler-Str. 12
2	Paulsen-Ohme, <u>Hanna Gerda</u>	Diplom-Ingenieurin Landespflege	1953	Burg Kreis Dithmarschen	Zum Stadion 48
3	Wagner, <u>Beate Angelika</u>	Rechtsanwältin	1961	Bochum	Köthener Weg 5
4	Körner, <u>Moritz Heimo</u>	Student	1990	Wiesbaden	Ursulaweg 12 A
5	Henckels, <u>Ingo Karl Helmut</u>	Geschäftsführer	1939	Berlin	Julius-Leber-Str. 24
6	Wrobel, <u>Melanie</u>	Hausfrau	1982	Langenfeld Rhld.	Rudolf-Harbig-Weg 47
7	Nommensen, <u>Peter Gonne</u>	Lehrer	1944	Schönwalde	Wilhelmstr. 14 A
8	Pfäging, Dr. med. <u>Gabriele</u>	Kinder- und Jugendärztin	1955	Köln	Weissenstein 68 A
9	Clees, <u>Helmut</u>	Bauingenieur	1954	Solingen	Oststr. 61
10	Noack, <u>Astrid</u>	Diplom-Kauffrau	1975	Neuss	Von-Ketteler-Str. 12

Langenfeld Rhld., 11.04.2014
1. Beigeordnete
als Wahlleiterin
gez. Marion Prell

Bekanntmachung

über die zugelassenen Wahlvorschläge für die Wahl
des Integrationsrates der Stadt Langenfeld Rhld. am 25. Mai 2014

1. Der Wahlausschuss hat in seiner Sitzung am 07.04.2014 folgende Wahlvorschläge für die Wahl des Integrationsrates zugelassen:

a) Internationale Liste

Lfd. Nr.	Familiennamen, Vorname	Beruf	Geburtsjahr	Geburtsort	Wohnung Wohnort: Langenfeld Rhld
1	Gamez Dominguez, Waldo	Reporter	1956	Izucar de Matamaros	Rudolfstr. 60 A
2	Di Gangi, Salvatore Michele	Verkäufer	1977	Hilden	Richrath Str. 7
3	Süliin, Murat	Groß- und Außenhandelskaufmann	1976	Langenfeld Rhld.	Bogenstr. 3
4	Kocakurt, Demet	IT-Projektleiterin	1984	Gaziantep	Bachstr. 40
5	Mohamad, Rokan	Schülerin	1993	Amman	Konrad-Adenauer-Platz 8
6	Darku Banaka, Selassie Affi	Hauswirtschafterin	1965	Tsevie	Jahnstr. 53
7	Moosawi, Mehdi	Metallhelfer	1961	Teheran	Rheindorfer Str. 13
8	Kizak, Nazan	Diplom Pädagogin	1972	Düsseldorf	Dorothea-Erleben-Str. 26
9	Rössler, Monika	Betriebswirtin	1969	Weimar	Rudolfstr. 60 A
10	Siydo, Zozan	Betreuerin	1969	Afrin	Winkelsweg 15
11	Pelich, Alexander	Industrie Kaufmann	1979	Perekatnaja	Paul-Ehrlich-Weg 20
12	Ajeti, Akija	Kraftfahrer	1951	Devaje/Vitina	Eichenfeldstr. 66
13	Kaderie, Abdul Wahid	Rentner	1949	Kabul	Martinstr. 38
14	Laßmann, Gertrud Maria	Sozialarbeiterin	1943	Gerolstein/ Eifel	Rudolfstr. 49

b) Deutsch-Türkische-Integration

Lfd. Nr.	Familiennamen, Vorname	Beruf	Geburtsjahr	Geburtsort	Wohnung Wohnort: Langenfeld Rhld.
1	Palamir, Yasar	Industriemeister für Lagerwirtschaft	1968	Monheim, jetzt Monheim am Rhein	Weißenstein 78 A
2	Usta, Mehmet	Bauleiter	1975	Langenfeld Rhld.	Oskar-Erbslöh-Str. 29
3	Eren, Cevdet	Augenoptiker	1975	Langenfeld Rhld.	Isarweg 2 B
4	Aktas, Yasemin	Kauffrau für Bürokommunikation	1979	Langenfeld Rhld.	Nordstr. 42
5	Usta, Emine	Diplom Betriebswirtin (VWA)	1977	Langenfeld Rhld.	Oskar-Erbslöh-Str. 29
6	Yarali, Eda	Abiturientin	1994	Köln	Anemonenweg 2 B
7	Yarali, Seda	Auszubildende zur Altenpflegerin	1994	Köln	Anemonenweg 2 B
8	Özdemir, Kübra	Zahnmedizinische Fachangestellte	1993	Langenfeld Rhld.	Friedrich-Kreusch-Weg 62
9	Nietz, David Jonas	Lehrer	1987	Langenfeld Rhld.	Hauptstr. 78
10	Beytür, Ipek	Abiturientin	1994	Langenfeld Rhld.	Höver Feld 16
11	Sivari, Buket	Versicherungsfachwirtin	1984	Kirsehir	Industriestr. 2
12	Köktaş, Köksal	Schlosser	1974	Hayriye	Winkelsweg 32
13	Dere, Recayi	Kassierer	1970	Temelli	Paulstr. 6

c) Soziale Liste

Lfd. Nr.	Familiennamen, Vorname	Beruf	Geburtsjahr	Geburtsort	Wohnung Wohnort: Langenfeld Rhld.
1	Dahmen, Slavica	Sozialberaterin	1952	Beograd	Haus Gravener Str. 65 A
2	Skandalis, Thomas	Kaufmann im Groß- und Außenhandel	1971	Langenfeld Rhld.	Richrather Str. 25
3	Zelic, Nina	Kunsthistorikerin	1979	Bugojno	Annastraße 41

1. Beigeordnete
als Wahlleiterin
gez. Marion Prell